




Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.



Schulvisitation
Brandenburg



Jahresauswertung
der Schulvisitationen
des Jahres 2013
in Brandenburg



Doreen Forbrig
Holger Gärtner

Impressum

Herausgeber:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ)

Otto-von-Simson-Str. 15

14195 Berlin

Tel.: 030/844 166 80

Fax.: 030/844 166 810

Mail: info@isq-bb.de

Internet: www.isq-bb.de

Autoren/Redaktion

Dr. Holger Gärtner

Doreen Forbrig

Berlin, März 2014

Gliederung

Einleitung.....	1
Ergebnisse der Qualitätsprofile des Jahres 2013	2
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung	13
Ergebnisse der Vorabbefragung	22

Einleitung

Dieses Dokument fasst die Ergebnisse der Schulvisitationen des Kalenderjahres 2013 in Brandenburg zusammen.

Datengrundlage des vorliegenden Berichtes sind die 177 Visitationsberichte, welche die Visitatoren und Visitorinnen der Schulvisitation in Brandenburg im Laufe des Kalenderjahres 2013 erarbeitet haben. Hierzu gehören zunächst die Bewertungen der Langprofile der Schulen (Stärken/ Schwächen), welche durch die zusammenfassende Beurteilung verschiedener Datenquellen während der Visitation einer Schule gebildet wurden (Unterrichtsbeobachtungen, Interviews, Befragungen, Dokumentenanalyse). Die Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen werden im zweiten Teil dieser Auswertung gesondert dargestellt, ebenso die Ergebnisse der Vorabefragungen im dritten Teil.

Die Tabellen bieten den im Jahr 2013 visitierten Schulen somit einen Referenzwert für die eigene Bewertung. Bei der Einordnung der Ergebnisse ist allerdings zu berücksichtigen, dass bei den schulformspezifischen Auswertungen zum Teil nur wenige Schulen ausgewertet wurden. Angaben von nur wenigen Schulen einer Schulform müssen daher nicht unbedingt die Ergebnisse aller Schulen dieser Schulform widerspiegeln. Darüber hinaus liefern die Ergebnisse Steuerungswissen auf Landesebene, da sie generelle Stärken und Schwächen der Brandenburger Schulen in Bezug auf die Anforderungen des Orientierungsrahmens Schulqualität darstellen.

Kontakt Schulvisitation

Schulvisitation des Landes Brandenburg
beim Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
Struweg

14974 Ludwigsfelde

Telefon: 03378/ 209 150

Fax: 03378/ 209 156

Mail: geschaeftsstelle@schulvisitation.brandenburg.de

Web: www.bildungsserver.berlin-brandenburg.de/schulvisitation.html

Ergebnisse der Qualitätsprofile des Jahres 2013

Datengrundlage

Grundschulen	G	106
Oberschulen	S	28 (inkl. G&S)
Gesamtschulen	O/OG	4
Gymnasien	OG	19
OSZ	OSZ	8
Förderschulen	FL/FgE	12

Gesamt		177 Endberichte* (ohne Nachvisitationen)
--------	--	--

Erläuterungen Abkürzungen

0	Bewertungskategorie: keine Beurteilung
1	Bewertungskategorie: überwiegend schwach
2	Bewertungskategorie: eher schwach als stark
3	Bewertungskategorie: eher stark als schwach
4	Bewertungskategorie: überwiegend stark
MW	Mittelwert
SD	Standardabweichung

Tabelle 1: Verteilung und mittlere Bewertung über alle Profilerkmale (N=177 Schulen)

Bereich 1: Ergebnisse der Schule (ohne Bewertung)	Häufigkeit der Bewertungen					MW	SD
	0	1	2	3	4		
1. Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler							
2. Bildungsweg und Schulabschlüsse							
3. Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrkräfte							
Bereich 2: Lehren und Lernen - Unterricht	0	1	2	3	4	MW	SD
4. Die Schule verfügt über schuleigene Lehrpläne (schulinternes Curriculum) mit abgestimmten Zielen und Inhalten.	0	0	52	121	4	2.7	.5
5. Der Unterricht ist zweckmäßig organisiert, die Lehr- und Lernzeit wird intensiv genutzt (Klassenführung).	5	0	4	167	1	3.0	.2
6. Aktivierung und Selbstregulation	5	0	59	113	0	2.7	.5
7. Strukturiertheit und Methodenvariation	5	0	5	167	0	3.0	.2
8. Das pädagogische Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer bildet die Grundlage für ein förderliches Klassen- und Arbeitsklima.	5	0	1	171	0	3.0	.1
9. Individuelle Förderung und Differenzierung	5	0	117	55	0	2.3	.5
10. Die Schule unterstützt und fördert die Schülerinnen und Schüler im Lernprozess.	2	0	39	118	18	2.9	.6
11. Die Schule arbeitet mit einem transparenten Konzept für Leistungsanforderungen, -kontrollen und -bewertung.	2	0	26	146	3	2.9	.4
Bereich 3: Schulkultur	0	1	2	3	4	MW	SD
12. Die Schule unterstützt und fördert die individuelle Berufs- und Studienorientierung der Schülerinnen und Schüler.	107	0	1	42	27	3.4	.5
13. Die Schule ermöglicht eine aktive Beteiligung der Schülerinnen, Schüler und Eltern am Schulleben.	3	0	7	105	62	3.3	.5
14. Die Schule kooperiert verbindlich mit anderen Schulen und außer-schulischen Partnern.	1	0	16	123	37	3.1	.5
Bereich 4: Führung und Schulmanagement	0	1	2	3	4	MW	SD
15. Die Schulleiterin/ der Schulleiter stärkt die Schulgemeinschaft durch eigenes Vorbild und zeigt Führungsverantwortung.	3	0	19	107	48	3.2	.6
16. Die Schulleitung unterstützt und sichert den Aufbau eines funktionsfähigen Qualitätsmanagements.	0	0	52	114	11	2.8	.6
17. Die Schulleitung plant die Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsorganisation effektiv und transparent für die Beteiligten.	1	0	6	112	58	3.3	.5
Bereich 5: Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung	0	1	2	3	4	MW	SD
18. Die Schule stärkt die Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer und fördert die Teamentwicklung im Kollegium.	1	0	13	145	18	3.0	.4
Bereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	0	1	2	3	4	MW	SD
19. Schulleitung, Lehrkräfte und die zuständigen Gremien der Schule ergreifen Maßnahmen, um die Qualität der Schule, des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Angebote zu sichern und erforderlichenfalls zu verbessern.	0	4	116	52	5	2.3	.6

Tabelle 2: Verteilung und mittlere Bewertung über alle Profilerkmale – Grundschule (N=106)

Bereich 1: Ergebnisse der Schule (ohne Bewertung)	Häufigkeit der Bewertungen					MW	SD
	0	1	2	3	4		
1. Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler							
2. Bildungsweg und Schulabschlüsse							
3. Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrkräfte							
Bereich 2: Lehren und Lernen - Unterricht	0	1	2	3	4	MW	SD
4. Die Schule verfügt über schuleigene Lehrpläne (schulinternes Curriculum) mit abgestimmten Zielen und Inhalten.	0	0	33	72	1	2.7	.5
5. Der Unterricht ist zweckmäßig organisiert, die Lehr- und Lernzeit wird intensiv genutzt (Klassenführung).	0	0	1	104	1	3.0	.1
6. Aktivierung und Selbstregulation	0	0	23	83	0	2.8	.4
7. Strukturiertheit und Methodenvariation	0	0	0	106	0	3.0	.0
8. Das pädagogische Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer bildet die Grundlage für ein förderliches Klassen- und Arbeitsklima.	0	0	0	106	0	3.0	.0
9. Individuelle Förderung und Differenzierung	0	0	54	52	0	2.5	.5
10. Die Schule unterstützt und fördert die Schülerinnen und Schüler im Lernprozess.	1	0	17	76	12	3.0	.5
11. Die Schule arbeitet mit einem transparenten Konzept für Leistungsanforderungen, -kontrollen und -bewertung.	1	0	13	91	1	2.9	.3
Bereich 3: Schulkultur	0	1	2	3	4	MW	SD
12. Die Schule unterstützt und fördert die individuelle Berufs- und Studienorientierung der Schülerinnen und Schüler.	106	0	0	0	0	0.0	.0
13. Die Schule ermöglicht eine aktive Beteiligung der Schülerinnen, Schüler und Eltern am Schulleben.	2	0	0	59	45	3.4	.5
14. Die Schule kooperiert verbindlich mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern.	1	0	8	74	23	3.1	.5
Bereich 4: Führung und Schulmanagement	0	1	2	3	4	MW	SD
15. Die Schulleiterin/ der Schulleiter stärkt die Schulgemeinschaft durch eigenes Vorbild und zeigt Führungsverantwortung.	2	0	12	66	26	3.1	.6
16. Die Schulleitung unterstützt und sichert den Aufbau eines funktionsfähigen Qualitätsmanagements.	0	0	26	71	9	2.8	.6
17. Die Schulleitung plant die Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsorganisation effektiv und transparent für die Beteiligten.	0	0	4	62	40	3.3	.6
Bereich 5: Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung	0	1	2	3	4	MW	SD
18. Die Schule stärkt die Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer und fördert die Teamentwicklung im Kollegium.	0	0	9	85	12	3.0	.4
Bereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	0	1	2	3	4	MW	SD
19. Schulleitung, Lehrkräfte und die zuständigen Gremien der Schule ergreifen Maßnahmen, um die Qualität der Schule, des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Angebote zu sichern und erforderlichenfalls zu verbessern.	0	4	71	26	5	2.3	.6

Tabelle 3: Verteilung und mittlere Bewertung über alle Profilm Merkmale – Oberschule (N=28)

	Häufigkeit der Bewertungen					MW	SD
	0	1	2	3	4		
Bereich 1: Ergebnisse der Schule (ohne Bewertung)							
1. Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler							
2. Bildungsweg und Schulabschlüsse							
3. Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrkräfte							
Bereich 2: Lehren und Lernen - Unterricht							
4. Die Schule verfügt über schuleigene Lehrpläne (schulinternes Curriculum) mit abgestimmten Zielen und Inhalten.	0	0	7	18	3	2.9	.6
5. Der Unterricht ist zweckmäßig organisiert, die Lehr- und Lernzeit wird intensiv genutzt (Klassenführung).	0	0	3	25	0	2.9	.3
6. Aktivierung und Selbstregulation	0	0	17	11	0	2.4	.5
7. Strukturiertheit und Methodenvariation	0	0	2	26	0	2.9	.3
8. Das pädagogische Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer bildet die Grundlage für ein förderliches Klassen- und Arbeitsklima.	0	0	1	27	0	3.0	.2
9. Individuelle Förderung und Differenzierung	0	0	27	1	0	2.0	.2
10. Die Schule unterstützt und fördert die Schülerinnen und Schüler im Lernprozess.	0	0	5	21	2	2.9	.5
11. Die Schule arbeitet mit einem transparenten Konzept für Leistungsanforderungen, -kontrollen und -bewertung.	0	0	6	21	1	2.8	.5
Bereich 3: Schulkultur							
12. Die Schule unterstützt und fördert die individuelle Berufs- und Studienorientierung der Schülerinnen und Schüler.	0	0	0	16	12	3.4	.5
13. Die Schule ermöglicht eine aktive Beteiligung der Schülerinnen, Schüler und Eltern am Schulleben.	0	0	2	21	5	3.1	.5
14. Die Schule kooperiert verbindlich mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern.	0	0	4	19	5	3.0	.6
Bereich 4: Führung und Schulmanagement							
15. Die Schulleiterin/ der Schulleiter stärkt die Schulgemeinschaft durch eigenes Vorbild und zeigt Führungsverantwortung.	0	0	2	17	9	3.3	.6
16. Die Schulleitung unterstützt und sichert den Aufbau eines funktionsfähigen Qualitätsmanagements.	0	0	12	15	1	2.6	.6
17. Die Schulleitung plant die Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsorganisation effektiv und transparent für die Beteiligten.	0	0	1	18	9	3.3	.5
Bereich 5: Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung							
18. Die Schule stärkt die Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer und fördert die Teamentwicklung im Kollegium.	0	0	1	25	2	3.0	.3
Bereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung							
19. Schulleitung, Lehrkräfte und die zuständigen Gremien der Schule ergreifen Maßnahmen, um die Qualität der Schule, des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Angebote zu sichern und erforderlichenfalls zu verbessern.	0	0	20	8	0	2.3	.5

Tabelle 4: Verteilung und mittlere Bewertung über alle Profilerkmale – Gymnasium (N=19)

	Häufigkeit der Bewertungen					MW	SD
	0	1	2	3	4		
Bereich 1: Ergebnisse der Schule (ohne Bewertung)							
1. Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler							
2. Bildungsweg und Schulabschlüsse							
3. Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrkräfte							
Bereich 2: Lehren und Lernen - Unterricht	0	1	2	3	4	MW	SD
4. Die Schule verfügt über schuleigene Lehrpläne (schulinternes Curriculum) mit abgestimmten Zielen und Inhalten.	0	0	4	15	0	2.8	.4
5. Der Unterricht ist zweckmäßig organisiert, die Lehr- und Lernzeit wird intensiv genutzt (Klassenführung).	0	0	0	19	0	3.0	.0
6. Aktivierung und Selbstregulation	0	0	5	14	0	2.7	.5
7. Strukturiertheit und Methodenvariation	0	0	2	17	0	2.9	.3
8. Das pädagogische Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer bildet die Grundlage für ein förderliches Klassen- und Arbeitsklima.	0	0	0	19	0	3.0	.0
9. Individuelle Förderung und Differenzierung	0	0	19	0	0	2.0	.0
10. Die Schule unterstützt und fördert die Schülerinnen und Schüler im Lernprozess.	0	0	6	10	3	2.8	.7
11. Die Schule arbeitet mit einem transparenten Konzept für Leistungsanforderungen, -kontrollen und -bewertung.	0	0	2	17	0	2.9	.3
Bereich 3: Schulkultur	0	1	2	3	4	MW	SD
12. Die Schule unterstützt und fördert die individuelle Berufs- und Studienorientierung der Schülerinnen und Schüler.	0	0	1	14	4	3.2	.5
13. Die Schule ermöglicht eine aktive Beteiligung der Schülerinnen, Schüler und Eltern am Schulleben.	0	0	0	11	8	3.4	.5
14. Die Schule kooperiert verbindlich mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern.	0	0	1	12	6	3.3	.6
Bereich 4: Führung und Schulmanagement	0	1	2	3	4	MW	SD
15. Die Schulleiterin/ der Schulleiter stärkt die Schulgemeinschaft durch eigenes Vorbild und zeigt Führungsverantwortung.	0	0	2	9	8	3.3	.7
16. Die Schulleitung unterstützt und sichert den Aufbau eines funktionsfähigen Qualitätsmanagements.	0	0	7	11	1	2.7	.6
17. Die Schulleitung plant die Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsorganisation effektiv und transparent für die Beteiligten.	0	0	1	12	6	3.3	.6
Bereich 5: Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung	0	1	2	3	4	MW	SD
18. Die Schule stärkt die Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer und fördert die Teamentwicklung im Kollegium.	0	0	2	15	2	3.0	.5
Bereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	0	1	2	3	4	MW	SD
19. Schulleitung, Lehrkräfte und die zuständigen Gremien der Schule ergreifen Maßnahmen, um die Qualität der Schule, des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Angebote zu sichern und erforderlichenfalls zu verbessern.	0	0	10	9	0	2.5	.5

Tabelle 5: Verteilung und mittlere Bewertung über alle Profilerkmale – Gesamtschulen (N=4)

	Häufigkeit der Bewertungen					MW	SD
	0	1	2	3	4		
Bereich 1: Ergebnisse der Schule (ohne Bewertung)							
1. Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler							
2. Bildungsweg und Schulabschlüsse							
3. Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrkräfte							
Bereich 2: Lehren und Lernen - Unterricht	0	1	2	3	4	MW	SD
4. Die Schule verfügt über schuleigene Lehrpläne (schulinternes Curriculum) mit abgestimmten Zielen und Inhalten.	0	0	2	2	0	2.5	1.2
5. Der Unterricht ist zweckmäßig organisiert, die Lehr- und Lernzeit wird intensiv genutzt (Klassenführung).	0	0	0	4	0	3.0	1.3
6. Aktivierung und Selbstregulation	0	0	3	1	0	2.3	1.1
7. Strukturiertheit und Methodenvariation	0	0	0	4	0	3.0	1.3
8. Das pädagogische Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer bildet die Grundlage für ein förderliches Klassen- und Arbeitsklima.	0	0	0	4	0	3.0	1.3
9. Individuelle Förderung und Differenzierung	0	0	4	0	0	2.0	.9
10. Die Schule unterstützt und fördert die Schülerinnen und Schüler im Lernprozess.	0	0	1	3	0	2.8	1.3
11. Die Schule arbeitet mit einem transparenten Konzept für Leistungsanforderungen, -kontrollen und -bewertung.	0	0	0	3	1	3.3	1.5
Bereich 3: Schulkultur	0	1	2	3	4	MW	SD
12. Die Schule unterstützt und fördert die individuelle Berufs- und Studienorientierung der Schülerinnen und Schüler.	0	0	0	1	3	3.8	1.7
13. Die Schule ermöglicht eine aktive Beteiligung der Schülerinnen, Schüler und Eltern am Schulleben.	0	0	1	2	1	3.0	1.5
14. Die Schule kooperiert verbindlich mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern.	0	0	0	4	0	3.0	1.3
Bereich 4: Führung und Schulmanagement	0	1	2	3	4	MW	SD
15. Die Schulleiterin/ der Schulleiter stärkt die Schulgemeinschaft durch eigenes Vorbild und zeigt Führungsverantwortung.	0	0	2	1	1	2.8	1.5
16. Die Schulleitung unterstützt und sichert den Aufbau eines funktionsfähigen Qualitätsmanagements.	0	0	2	2	0	2.5	1.2
17. Die Schulleitung plant die Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsorganisation effektiv und transparent für die Beteiligten.	0	0	0	4	0	3.0	1.3
Bereich 5: Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung	0	1	2	3	4	MW	SD
18. Die Schule stärkt die Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer und fördert die Teamentwicklung im Kollegium.	0	0	1	2	1	3.0	1.5
Bereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung	0	1	2	3	4	MW	SD
19. Schulleitung, Lehrkräfte und die zuständigen Gremien der Schule ergreifen Maßnahmen, um die Qualität der Schule, des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Angebote zu sichern und erforderlichenfalls zu verbessern.	0	0	1	3	0	2.8	1.3

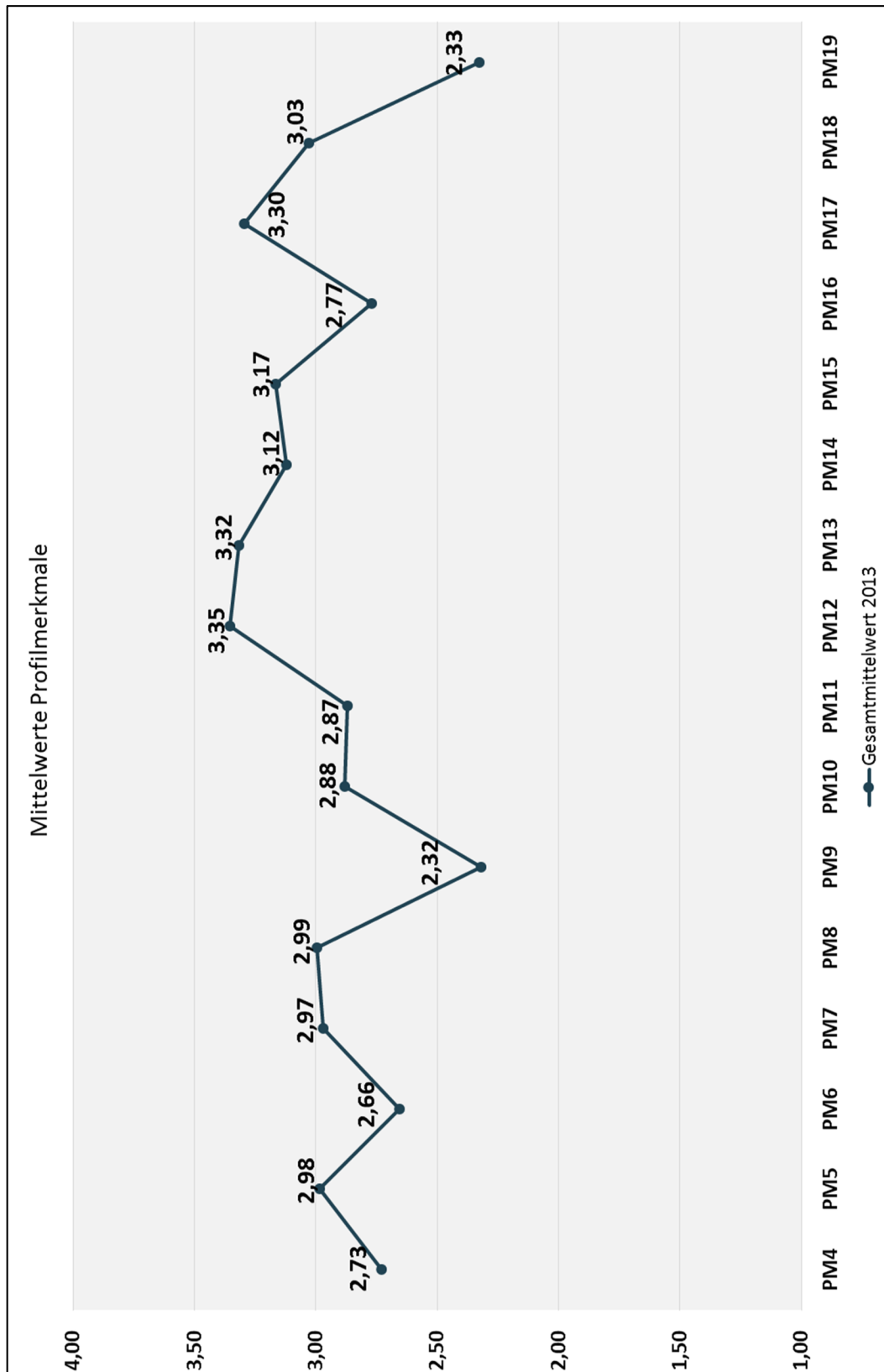
Tabelle 6: Verteilung und mittlere Bewertung über alle Profilmerekmale – Förderschulen (N=12)

	Häufigkeit der Bewertungen					MW	SD
	0	1	2	3	4		
Bereich 1: Ergebnisse der Schule (ohne Bewertung)							
1. Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler							
2. Bildungsweg und Schulabschlüsse							
3. Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrkräfte							
Bereich 2: Lehren und Lernen - Unterricht							
4. Die Schule verfügt über schuleigene Lehrpläne (schulinternes Curriculum) mit abgestimmten Zielen und Inhalten.	0	0	2	10	0	2.8	.4
5. Der Unterricht ist zweckmäßig organisiert, die Lehr- und Lernzeit wird intensiv genutzt (Klassenführung).	5	0	0	7	0	3.0	.0
6. Aktivierung und Selbstregulation	5	0	3	4	0	2.6	.5
7. Strukturiertheit und Methodenvariation	5	0	0	7	0	3.0	.0
8. Das pädagogische Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer bildet die Grundlage für ein förderliches Klassen- und Arbeitsklima.	5	0	0	7	0	3.0	.0
9. Individuelle Förderung und Differenzierung	5	0	5	2	0	2.3	.5
10. Die Schule unterstützt und fördert die Schülerinnen und Schüler im Lernprozess.	1	0	2	8	1	2.9	.5
11. Die Schule arbeitet mit einem transparenten Konzept für Leistungsanforderungen, -kontrollen und -bewertung.	1	0	1	10	0	2.9	.3
Bereich 3: Schulkultur							
12. Die Schule unterstützt und fördert die individuelle Berufs- und Studientorientierung der Schülerinnen und Schüler.	1	0	0	5	6	3.5	.5
13. Die Schule ermöglicht eine aktive Beteiligung der Schülerinnen, Schüler und Eltern am Schulleben.	1	0	1	8	2	3.1	.5
14. Die Schule kooperiert verbindlich mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern.	0	0	3	9	0	2.8	.5
Bereich 4: Führung und Schulmanagement							
15. Die Schulleiterin/ der Schulleiter stärkt die Schulgemeinschaft durch eigenes Vorbild und zeigt Führungsverantwortung.	1	0	1	8	2	3.1	.5
16. Die Schulleitung unterstützt und sichert den Aufbau eines funktionsfähigen Qualitätsmanagements.	0	0	0	12	0	3.0	.0
17. Die Schulleitung plant die Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsorganisation effektiv und transparent für die Beteiligten.	1	0	0	9	2	3.2	.4
Bereich 5: Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung							
18. Die Schule stärkt die Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer und fördert die Teamentwicklung im Kollegium.	1	0	0	10	1	3.1	.3
Bereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung							
19. Schulleitung, Lehrkräfte und die zuständigen Gremien der Schule ergreifen Maßnahmen, um die Qualität der Schule, des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Angebote zu sichern und erforderlichenfalls zu verbessern.	0	0	9	3	0	2.3	.5

Tabelle 7: Verteilung und mittlere Bewertung über alle Profilerkmale – OSZ (N=8)

	Häufigkeit der Bewertungen					MW	SD
	0	1	2	3	4		
Bereich 1: Ergebnisse der Schule (ohne Bewertung)							
1. Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler							
2. Bildungsweg und Schulabschlüsse							
3. Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler, der Eltern, der Lehrkräfte							
Bereich 2: Lehren und Lernen - Unterricht							
4. Die Schule verfügt über schuleigene Lehrpläne (schulinternes Curriculum) mit abgestimmten Zielen und Inhalten.	0	0	4	4	0	2.5	.5
5. Der Unterricht ist zweckmäßig organisiert, die Lehr- und Lernzeit wird intensiv genutzt (Klassenführung).	0	0	0	8	0	3.0	.0
6. Aktivierung und Selbstregulation	0	0	8	0	0	2.0	.0
7. Strukturiertheit und Methodenvariation	0	0	1	7	0	2.9	.4
8. Das pädagogische Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer bildet die Grundlage für ein förderliches Klassen- und Arbeitsklima.	0	0	0	8	0	3.0	.0
9. Individuelle Förderung und Differenzierung	0	0	8	0	0	2.0	.0
10. Die Schule unterstützt und fördert die Schülerinnen und Schüler im Lernprozess.	0	0	8	0	0	2.0	.0
11. Die Schule arbeitet mit einem transparenten Konzept für Leistungsanforderungen, -kontrollen und -bewertung.	0	0	4	4	0	2.5	.5
Bereich 3: Schulkultur							
12. Die Schule unterstützt und fördert die individuelle Berufs- und Studienorientierung der Schülerinnen und Schüler.	0	0	0	6	2	3.3	.5
13. Die Schule ermöglicht eine aktive Beteiligung der Schülerinnen, Schüler und Eltern am Schulleben.	0	0	3	4	1	2.8	.7
14. Die Schule kooperiert verbindlich mit anderen Schulen und außerschulischen Partnern.	0	0	0	5	3	3.4	.5
Bereich 4: Führung und Schulmanagement							
15. Die Schulleiterin/ der Schulleiter stärkt die Schulgemeinschaft durch eigenes Vorbild und zeigt Führungsverantwortung.	0	0	0	6	2	3.3	.5
16. Die Schulleitung unterstützt und sichert den Aufbau eines funktionsfähigen Qualitätsmanagements.	0	0	5	3	0	2.4	.5
17. Die Schulleitung plant die Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsorganisation effektiv und transparent für die Beteiligten.	0	0	0	7	1	3.1	.4
Bereich 5: Lehrerprofessionalität und Personalentwicklung							
18. Die Schule stärkt die Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer und fördert die Teamentwicklung im Kollegium.	0	0	0	8	0	3.0	.0
Bereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung							
19. Schulleitung, Lehrkräfte und die zuständigen Gremien der Schule ergreifen Maßnahmen, um die Qualität der Schule, des Unterrichts und der außerunterrichtlichen Angebote zu sichern und erforderlichenfalls zu verbessern.	0	0	5	3	0	2.4	.5

Abbildung 1: Mittlere Bewertung über alle Profilverkmale (N = 177)



Variabilität der Bewertungen auf Einzelschulebene im Jahr 2013

	Anzahl der Beurteilungen 1-4							
	Beste Schule pro Schulform				Schwächste Schule pro Schulform			
	1	2	3	4	1	2	3	4
Grundschule	0	0	8	7	1	6	8	0
Oberschule	0	0	9	7	0	9	7	0
Gymnasium	0	1	9	6	0	8	8	0
Gesamtschule	0	1	10	5	0	9	6	1
Förderschule	0	2	12	2	0	5	11	0
OSZ	0	4	10	2	0	7	9	0

Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Tabellarische Ergebnisdarstellung der Unterrichtsbeobachtungen der Schulvisitationen des Jahres 2013. Insgesamt wurden ca. 4.300 Unterrichtsbeobachtungen ausgewertet. Bei der Auswertung nach Schulformen ist zu beachten, dass bei einer geringen Schulzahl auch nur eine geringe Zahl von Unterrichtsbeobachtungen zugrunde liegt (z.B. aus 4 Gesamtschulen nur ca. 180 Beobachtungen).

Erläuterungen Abkürzungen

% keine Bewertung	Angaben „keine Beurteilung“ in Prozent
% nicht ausgeprägt	Angaben „nicht ausgeprägt“ in Prozent
% schwach ausgeprägt	Angaben „schwach ausgeprägt“ in Prozent
% eher stark ausgeprägt	Angaben „eher stark ausgeprägt“ in Prozent
% stark ausgeprägt	Angaben „stark ausgeprägt“ in Prozent
gültige N	Anzahl der Angaben ohne „keine Beurteilung“
Mittelwert	Mittelwert basierend auf den gültigen Angaben
Standardabweichung	Standardabweichung basierend auf den gültigen Angaben
Minimum	bezogen auf die Schulebene, d.h. hier ist die niedrigste Schulbewertung angegeben
Maximum	bezogen auf die Schulebene, d.h. hier ist die höchste Schulbewertung angegeben

Tabelle U1: Verteilung und mittlere Bewertung des Unterrichts - Gesamt (N=177)

	% keine Beurteilung	% Nicht ausgeprägt	% Schwach ausgeprägt	% Eher stark ausgeprägt	% Stark ausgeprägt	Gültige N	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	Maximum
5.1 Effektive Nutzung der Unterrichtszeit	0	1	19	67	13	4279	2.9	.6	2.4	3.5
5.2 Angemessenes Unterrichtstempo	0	1	28	65	6	4280	2.8	.6	2.3	3.4
5.3 Festes Regelsystem etabliert	0	0	9	71	20	4280	3.1	.5	2.4	3.9
5.4 Überblick der Lehrkraft über das Schülerhandeln	0	0	9	71	20	4280	3.1	.5	2.7	3.8
5.5 Angemessener Umgang mit Störung	0	1	6	54	40	4279	3.3	.6	2.7	3.8
6.1 Anregung zu aktiver Teilnahme	0	1	17	68	14	4280	3.0	.6	2.3	3.6
6.2 Selbstorganisierte Schülerarbeit	0	2	46	47	5	4280	2.5	.6	2.2	3.0
6.3 Selbstgesteuerte Schülerarbeit	0	5	65	28	2	4280	2.3	.6	1.5	2.8
6.4 Reflexion der Lernprozesse	0	4	37	53	6	4285	2.6	.7	2.1	3.4
7.1 Klare Struktur des Unterrichts	0	0	8	84	8	4279	3.0	.4	2.7	3.5
7.2 Deutliche Formulierung der Lehrkraft	0	0	10	78	12	4280	3.0	.5	2.6	3.4
7.3 Klare Lernziele	0	2	33	61	4	4280	2.7	.6	2.2	3.5
7.4 Transparenter Unterrichtsablauf	0	1	21	63	15	4280	2.9	.6	2.4	3.6
7.5 Angemessener Einsatz der Unterrichtsmethoden	0	0	14	71	14	4280	3.0	.5	2.6	3.4
7.6 Alltags-/Berufsbezug der Unterrichtsinhalte	0	0	3	64	33	4279	3.3	.5	2.9	3.8
8.1 Respektvoller Umgang der Schüler/-innen	0	0	5	73	22	4279	3.2	.5	2.4	3.7
8.2 Wertschätzender Umgangston der Lehrkraft	0	0	6	72	22	4279	3.1	.5	2.8	3.8
8.3 Positive Erwartungen an Schüler/-innen	0	0	18	75	7	4279	2.9	.5	2.6	3.4
8.4 Konstruktiver Umgang mit Schülerfehlern	0	1	38	58	3	4279	2.6	.6	2.3	3.3
9.1 Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen	0	22	29	45	4	4285	2.3	.9	1.2	3.2
9.2 Förderung entsprechender individueller Lernvoraussetzungen	0	19	52	26	2	4285	2.1	.7	1.4	3.0
9.3 Verstärkung individueller Lernfortschritte/Verhaltensweisen	0	10	41	45	3	4285	2.4	.7	1.6	3.4
9.4 Differenzierte Leistungsrückmeldung	0	30	40	27	2	4278	2.0	.8	1.2	2.9

Anmerkungen. Die Bewertungsskala ist zur Auswertung in ein entsprechendes numerisches Relativ übertragen worden: nicht ausgeprägt = 1; schwach ausgeprägt = 2; eher stark ausgeprägt = 3; stark ausgeprägt = 4;

Tabelle U2: Verteilung und mittlere Bewertung des Unterrichts - Grundschulen (N=106)

	% keine Beurteilung	% Nicht ausgeprägt	% Schwach ausgeprägt	% Eher stark ausgeprägt	% Stark ausgeprägt	Gültige N	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	Maximum
5.1 Effektive Nutzung der Unterrichtszeit	0	1	17	68	14	2079	3.0	.6	2.5	3.5
5.2 Angemessenes Unterrichtstempo	0	0	25	68	7	2079	2.8	.6	2.5	3.4
5.3 Festes Regelsystem etabliert	0	0	7	69	24	2079	3.2	.5	2.7	3.9
5.4 Überblick der Lehrkraft über das Schülerhandeln	0	0	7	72	21	2079	3.1	.5	2.9	3.8
5.5 Angemessener Umgang mit Störung	0	0	5	58	37	2079	3.3	.6	2.8	3.8
6.1 Anregung zu aktiver Teilnahme	0	0	11	72	16	2079	3.0	.5	2.6	3.6
6.2 Selbstorganisierte Schülerarbeit	0	2	42	52	5	2079	2.6	.6	2.2	3.0
6.3 Selbstgesteuerte Schülerarbeit	0	4	68	27	1	2079	2.3	.5	1.5	2.8
6.4 Reflexion der Lernprozesse	0	4	36	54	6	2079	2.6	.7	2.1	3.4
7.1 Klare Struktur des Unterrichts	0	0	5	85	11	2078	3.1	.4	2.8	3.5
7.2 Deutliche Formulierung der Lehrkraft	0	0	7	79	14	2079	3.1	.5	2.8	3.4
7.3 Klare Lernziele	0	1	31	63	5	2079	2.7	.6	2.2	3.5
7.4 Transparenter Unterrichtsablauf	0	1	17	64	18	2079	3.0	.6	2.5	3.6
7.5 Angemessener Einsatz der Unterrichtsmethoden	0	0	10	74	16	2079	3.1	.5	2.7	3.4
7.6 Alltags-/Berufsbezug der Unterrichtsinhalte	0	0	2	66	32	2078	3.3	.5	2.9	3.8
8.1 Respektvoller Umgang der Schüler/-innen	0	0	4	75	22	2079	3.2	.5	2.8	3.7
8.2 Wertschätzender Umgangston der Lehrkraft	0	0	6	69	25	2079	3.2	.5	2.8	3.8
8.3 Positive Erwartungen an Schüler/-innen	0	0	16	76	8	2079	2.9	.5	2.6	3.4
8.4 Konstruktiver Umgang mit Schülerfehlern	0	1	37	59	3	2079	2.6	.6	2.3	3.3
9.1 Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen	0	21	30	44	5	2079	2.3	.9	1.4	3.1
9.2 Förderung entsprechender individueller Lernvoraussetzungen	0	15	53	29	3	2079	2.2	.7	1.4	3.0
9.3 Verstärkung individueller Lernfortschritte/Verhaltensweisen	0	5	34	57	4	2079	2.6	.6	2.0	3.4
9.4 Differenzierte Leistungsrückmeldung	0	21	43	33	3	2078	2.2	.8	1.5	2.9

Anmerkungen. Die Bewertungsskala ist zur Auswertung in ein entsprechendes numerisches Relativ übertragen worden: nicht ausgeprägt = 1; schwach ausgeprägt = 2; eher stark ausgeprägt = 3; stark ausgeprägt = 4;

Tabelle U3: Verteilung und mittlere Bewertung des Unterrichts - Oberschulen (N=28)

	% keine Beurteilung	% Nicht ausgeprägt	% Schwach ausgeprägt	% Eher stark ausgeprägt	% Stark ausgeprägt	Gültige N	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	Maximum
5.1 Effektive Nutzung der Unterrichtszeit	0	1	19	68	11	607	2.9	.6	2.7	3.2
5.2 Angemessenes Unterrichtstempo	0	1	31	64	4	607	2.7	.6	2.3	3.0
5.3 Festes Regelsystem etabliert	0	1	12	74	13	607	3.0	.5	2.4	3.3
5.4 Überblick der Lehrkraft über das Schülerhandeln	0	0	11	72	17	607	3.1	.5	2.7	3.3
5.5 Angemessener Umgang mit Störung	0	1	8	55	36	606	3.3	.6	2.7	3.6
6.1 Anregung zu aktiver Teilnahme	0	0	21	67	11	607	2.9	.6	2.3	3.3
6.2 Selbstorganisierte Schülerarbeit	0	2	49	46	3	607	2.5	.6	2.2	2.7
6.3 Selbstgesteuerte Schülerarbeit	0	3	67	29	1	607	2.3	.5	2.0	2.6
6.4 Reflexion der Lernprozesse	0	2	38	56	4	608	2.6	.6	2.1	3.0
7.1 Klare Struktur des Unterrichts	0	0	9	85	6	607	3.0	.4	2.7	3.2
7.2 Deutliche Formulierung der Lehrkraft	0	0	11	80	9	607	3.0	.4	2.6	3.3
7.3 Klare Lernziele	0	0	37	58	4	607	2.7	.6	2.4	3.1
7.4 Transparenter Unterrichtsablauf	0	1	20	65	14	607	2.9	.6	2.6	3.2
7.5 Angemessener Einsatz der Unterrichtsmethoden	0	0	17	71	12	607	2.9	.5	2.6	3.3
7.6 Alltags-/Berufsbezug der Unterrichtsinhalte	0	0	3	68	29	607	3.3	.5	2.9	3.7
8.1 Respektvoller Umgang der Schüler/-innen	0	1	8	78	13	607	3.0	.5	2.4	3.3
8.2 Wertschätzender Umgangston der Lehrkraft	0	0	7	73	20	607	3.1	.5	2.9	3.3
8.3 Positive Erwartungen an Schüler/-innen	0	0	16	77	7	607	2.9	.5	2.7	3.1
8.4 Konstruktiver Umgang mit Schülerfehlern	0	1	35	61	3	607	2.7	.5	2.3	3.1
9.1 Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen	0	22	28	48	3	608	2.3	.8	1.2	2.9
9.2 Förderung entsprechender individueller Lernvoraussetzungen	0	20	51	27	2	608	2.1	.7	1.7	2.6
9.3 Verstärkung individueller Lernfortschritte/Verhaltensweisen	0	13	45	41	2	608	2.3	.7	1.7	2.9
9.4 Differenzierte Leistungsrückmeldung	0	37	41	21	1	607	1.9	.8	1.2	2.5

Anmerkungen. Die Bewertungsskala ist zur Auswertung in ein entsprechendes numerisches Relativ übertragen worden: nicht ausgeprägt = 1; schwach ausgeprägt = 2; eher stark ausgeprägt = 3; stark ausgeprägt = 4;

Tabelle U4: Verteilung und mittlere Bewertung des Unterrichts - Gesamtschulen mit GOST (N=4)

	% keine Beurteilung	% Nicht ausgeprägt	% Schwach ausgeprägt	% Eher stark ausgeprägt	% Stark ausgeprägt	Gültige N	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	Maximum
5.1 Effektive Nutzung der Unterrichtszeit	1	4	28	57	9	178	2.7	.7	2.4	2.8
5.2 Angemessenes Unterrichtstempo	1	2	33	62	2	179	2.6	.6	2.6	2.7
5.3 Festes Regelsystem etabliert	1	3	18	61	17	179	2.9	.7	2.6	3.1
5.4 Überblick der Lehrkraft über das Schülerhandeln	1	2	15	68	14	179	2.9	.6	2.7	3.3
5.5 Angemessener Umgang mit Störung	1	3	11	57	28	179	3.1	.7	2.9	3.4
6.1 Anregung zu aktiver Teilnahme	1	1	26	64	8	179	2.8	.6	2.7	2.9
6.2 Selbstorganisierte Schülerarbeit	1	2	50	42	5	179	2.5	.6	2.3	2.7
6.3 Selbstgesteuerte Schülerarbeit	1	6	64	27	2	179	2.3	.6	2.2	2.4
6.4 Reflexion der Lernprozesse	1	6	32	58	4	180	2.6	.7	2.4	2.8
7.1 Klare Struktur des Unterrichts	1	2	15	79	3	179	2.8	.5	2.7	2.9
7.2 Deutliche Formulierung der Lehrkraft	1	1	20	73	6	179	2.8	.5	2.7	2.9
7.3 Klare Lernziele	1	3	38	53	5	179	2.6	.6	2.4	2.9
7.4 Transparenter Unterrichtsablauf	1	1	33	49	16	179	2.8	.7	2.4	3.0
7.5 Angemessener Einsatz der Unterrichtsmethoden	1	1	21	71	7	179	2.8	.5	2.6	3.0
7.6 Alltags-/Berufsbezug der Unterrichtsinhalte	1	0	7	74	18	179	3.1	.5	3.1	3.2
8.1 Respektvoller Umgang der Schüler/-innen	1	3	14	65	17	179	3.0	.7	2.7	3.2
8.2 Wertschätzender Umgangston der Lehrkraft	1	1	12	69	18	179	3.1	.6	2.9	3.2
8.3 Positive Erwartungen an Schüler/-innen	1	2	19	74	4	179	2.8	.5	2.6	2.9
8.4 Konstruktiver Umgang mit Schülerfehlern	1	1	41	53	4	179	2.6	.6	2.4	2.8
9.1 Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen	1	18	33	47	2	180	2.3	.8	1.8	2.7
9.2 Förderung entsprechender individueller Lernvoraussetzungen	1	32	46	18	3	180	1.9	.8	1.7	2.1
9.3 Verstärkung individueller Lernfortschritte/Verhaltensweisen	1	22	46	31	1	180	2.1	.8	1.7	2.7
9.4 Differenzierte Leistungsrückmeldung	1	45	28	24	3	179	1.8	.9	1.6	2.1

Anmerkungen. Die Bewertungsskala ist zur Auswertung in ein entsprechendes numerisches Relativ übertragen worden: nicht ausgeprägt = 1; schwach ausgeprägt = 2; eher stark ausgeprägt = 3; stark ausgeprägt = 4;

Tabelle U5: Verteilung und mittlere Bewertung des Unterrichts - Gymnasien (N=19)

	% keine Beurteilung	% Nicht ausgeprägt	% Schwach ausgeprägt	% Eher stark ausgeprägt	% Stark ausgeprägt	Gültige N	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	Maximum
5.1 Effektive Nutzung der Unterrichtszeit	0	1	18	67	14	627	2.9	.6	2.5	3.3
5.2 Angemessenes Unterrichtstempo	0	0	28	63	8	627	2.8	.6	2.4	3.2
5.3 Festes Regelsystem etabliert	0	0	6	78	16	627	3.1	.5	2.9	3.3
5.4 Überblick der Lehrkraft über das Schülerhandeln	0	1	10	69	20	627	3.1	.6	2.8	3.3
5.5 Angemessener Umgang mit Störung	0	0	6	46	47	627	3.4	.6	3.1	3.8
6.1 Anregung zu aktiver Teilnahme	0	1	21	65	14	627	2.9	.6	2.7	3.2
6.2 Selbstorganisierte Schülerarbeit	0	0	50	43	7	627	2.6	.6	2.4	2.8
6.3 Selbstgesteuerte Schülerarbeit	0	2	55	39	4	627	2.5	.6	2.2	2.7
6.4 Reflexion der Lernprozesse	0	2	34	56	8	627	2.7	.6	2.4	3.0
7.1 Klare Struktur des Unterrichts	0	0	9	84	7	627	3.0	.4	2.7	3.2
7.2 Deutliche Formulierung der Lehrkraft	0	0	11	76	13	627	3.0	.5	2.7	3.2
7.3 Klare Lernziele	0	1	30	65	4	627	2.7	.5	2.5	3.1
7.4 Transparenter Unterrichtsablauf	0	1	21	67	11	627	2.9	.6	2.5	3.2
7.5 Angemessener Einsatz der Unterrichtsmethoden	0	1	15	69	15	627	3.0	.6	2.8	3.4
7.6 Alltags-/Berufsbezug der Unterrichtsinhalte	0	0	4	65	31	627	3.3	.5	3.0	3.5
8.1 Respektvoller Umgang der Schüler/-innen	0	0	2	69	29	626	3.3	.5	3.0	3.7
8.2 Wertschätzender Umgangston der Lehrkraft	0	0	7	74	19	626	3.1	.5	2.8	3.3
8.3 Positive Erwartungen an Schüler/-innen	0	0	18	76	6	626	2.9	.5	2.6	3.1
8.4 Konstruktiver Umgang mit Schülerfehlern	0	1	39	56	4	626	2.6	.6	2.4	2.9
9.1 Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen	0	22	30	47	2	627	2.3	.8	1.5	2.9
9.2 Förderung entsprechender individueller Lernvoraussetzungen	0	25	52	22	2	627	2.0	.7	1.6	2.4
9.3 Verstärkung individueller Lernfortschritte/Verhaltensweisen	0	13	49	35	3	627	2.3	.7	1.8	2.8
9.4 Differenzierte Leistungsrückmeldung	0	37	38	23	1	626	1.9	.8	1.6	2.1

Anmerkungen. Die Bewertungsskala ist zur Auswertung in ein entsprechendes numerisches Relativ übertragen worden: nicht ausgeprägt = 1; schwach ausgeprägt = 2; eher stark ausgeprägt = 3; stark ausgeprägt = 4;

Tabelle U6: Verteilung und mittlere Bewertung des Unterrichts - OSZ (N=8)

	% keine Beurteilung	% Nicht ausgeprägt	% Schwach ausgeprägt	% Eher stark ausgeprägt	% Stark ausgeprägt	Gültige N	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	Maximum
5.1 Effektive Nutzung der Unterrichtszeit	1	4	27	58	10	533	2.8	.7	2.6	3.0
5.2 Angemessenes Unterrichtstempo	1	1	34	60	6	533	2.7	.6	2.6	2.8
5.3 Festes Regelsystem etabliert	1	1	11	68	20	533	3.1	.6	2.9	3.3
5.4 Überblick der Lehrkraft über das Schülerhandeln	1	1	13	67	18	533	3.0	.6	2.9	3.2
5.5 Angemessener Umgang mit Störung	1	1	6	41	51	533	3.4	.6	3.2	3.6
6.1 Anregung zu aktiver Teilnahme	1	2	32	57	9	533	2.7	.6	2.6	2.8
6.2 Selbstorganisierte Schülerarbeit	1	7	54	34	5	533	2.4	.7	2.2	2.5
6.3 Selbstgesteuerte Schülerarbeit	1	12	66	19	2	533	2.1	.6	2.0	2.2
6.4 Reflexion der Lernprozesse	1	6	41	47	5	536	2.5	.7	2.3	2.7
7.1 Klare Struktur des Unterrichts	1	1	17	77	4	533	2.8	.5	2.8	3.0
7.2 Deutliche Formulierung der Lehrkraft	1	1	14	78	7	533	2.9	.5	2.8	3.0
7.3 Klare Lernziele	1	5	40	53	2	533	2.5	.6	2.3	2.6
7.4 Transparenter Unterrichtsablauf	1	4	35	55	6	533	2.6	.7	2.4	2.9
7.5 Angemessener Einsatz der Unterrichtsmethoden	1	1	30	59	10	533	2.8	.6	2.7	2.9
7.6 Alltags-/Berufsbezug der Unterrichtsinhalte	1	0	6	48	45	533	3.4	.6	3.2	3.5
8.1 Respektvoller Umgang der Schüler/-innen	1	1	6	63	30	533	3.2	.6	3.1	3.4
8.2 Wertschätzender Umgangston der Lehrkraft	1	0	7	77	15	533	3.1	.5	2.9	3.1
8.3 Positive Erwartungen an Schüler/-innen	1	0	29	68	2	533	2.7	.5	2.6	2.8
8.4 Konstruktiver Umgang mit Schülerfehlern	1	1	42	54	3	533	2.6	.6	2.3	2.7
9.1 Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen	1	35	34	30	0	536	1.9	.8	1.4	2.5
9.2 Förderung entsprechender individueller Lernvoraussetzungen	1	29	56	13	1	536	1.8	.7	1.7	2.0
9.3 Verstärkung individueller Lernfortschritte/Verhaltensweisen	1	19	51	29	1	536	2.1	.7	1.6	2.5
9.4 Differenzierte Leistungsrückmeldung	1	45	41	13	1	533	1.7	.7	1.3	2.1

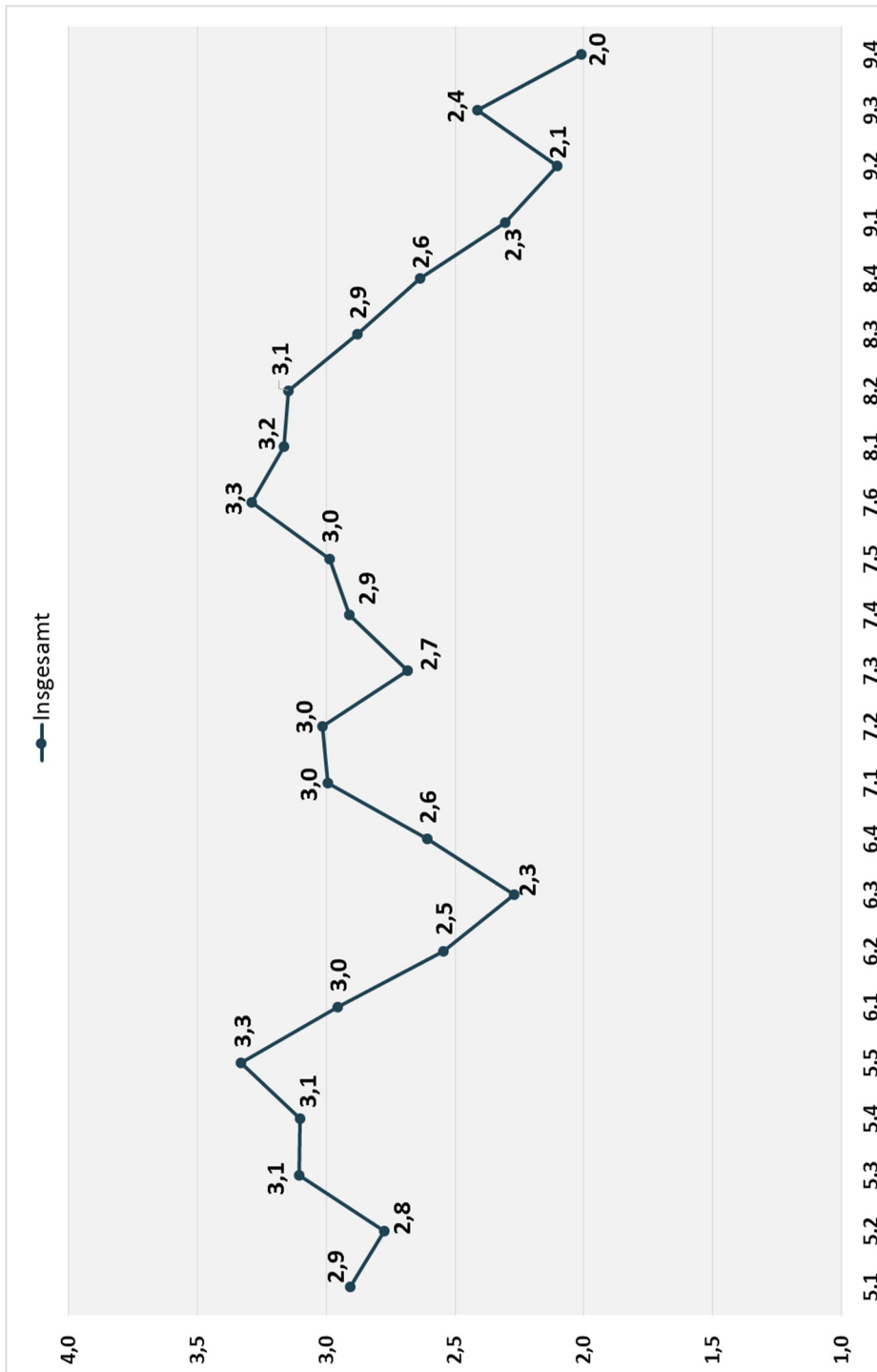
Anmerkungen. Die Bewertungsskala ist zur Auswertung in ein entsprechendes numerisches Relativ übertragen worden: nicht ausgeprägt = 1; schwach ausgeprägt = 2; eher stark ausgeprägt = 3; stark ausgeprägt = 4;

Tabelle U7: Verteilung und mittlere Bewertung des Unterrichts - Förderschulen (N=12)

	% keine Beurteilung	% Nicht ausgeprägt	% Schwach ausgeprägt	% Eher stark ausgeprägt	% Stark ausgeprägt	Gültige N	Mittelwert	Standardabweichung	Minimum	Maximum
5.1 Effektive Nutzung der Unterrichtszeit	0	2	15	74	9	255	2.9	.5	2.6	3.2
5.2 Angemessenes Unterrichtstempo	0	1	24	72	3	255	2.8	.5	2.6	3.1
5.3 Festes Regelsystem etabliert	0	0	7	75	19	255	3.1	.5	3.0	3.3
5.4 Überblick der Lehrkraft über das Schülerhandeln	0	0	6	69	25	255	3.2	.5	2.9	3.5
5.5 Angemessener Umgang mit Störung	0	0	3	56	40	255	3.4	.5	3.2	3.6
6.1 Anregung zu aktiver Teilnahme	0	0	11	71	18	255	3.1	.6	2.8	3.4
6.2 Selbstorganisierte Schülerarbeit	0	1	42	52	5	255	2.6	.6	2.2	3.0
6.3 Selbstgesteuerte Schülerarbeit	0	3	67	29	2	255	2.3	.5	2.0	2.7
6.4 Reflexion der Lernprozesse	0	5	44	46	5	255	2.5	.7	2.1	2.9
7.1 Klare Struktur des Unterrichts	0	0	5	88	6	255	3.0	.3	2.9	3.3
7.2 Deutliche Formulierung der Lehrkraft	0	1	7	81	11	255	3.0	.5	2.7	3.3
7.3 Klare Lernziele	0	1	26	67	6	255	2.8	.6	2.3	3.1
7.4 Transparenter Unterrichtsablauf	0	1	19	65	14	255	2.9	.6	2.7	3.1
7.5 Angemessener Einsatz der Unterrichtsmethoden	0	0	9	81	10	255	3.0	.5	2.8	3.3
7.6 Alltags-/Berufsbezug der Unterrichtsinhalte	0	0	2	62	35	255	3.3	.5	3.0	3.6
8.1 Respektvoller Umgang der Schüler/-innen	0	0	5	79	16	255	3.1	.4	2.9	3.4
8.2 Wertschätzender Umgangston der Lehrkraft	0	0	5	75	20	255	3.1	.5	3.0	3.4
8.3 Positive Erwartungen an Schüler/-innen	0	1	15	77	7	255	2.9	.5	2.7	3.2
8.4 Konstruktiver Umgang mit Schülerfehlern	0	1	36	60	3	255	2.7	.6	2.4	3.1
9.1 Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen	0	3	17	72	8	255	2.8	.6	2.6	3.2
9.2 Förderung entsprechender individueller Lernvoraussetzungen	0	9	51	37	2	255	2.3	.7	2.0	2.9
9.3 Verstärkung individueller Lernfortschritte/Verhaltensweisen	0	11	51	35	3	255	2.3	.7	1.8	3.1
9.4 Differenzierte Leistungsrückmeldung	0	34	24	40	2	255	2.1	.9	1.3	2.9

Anmerkungen. Die Bewertungsskala ist zur Auswertung in ein entsprechendes numerisches Relativ übertragen worden: nicht ausgeprägt = 1; schwach ausgeprägt = 2; eher stark ausgeprägt = 3; stark ausgeprägt = 4;

Abbildung 2: Mittlere Bewertung über alle Indikatoren der Unterrichtsbeobachtung (N = 177)



Anmerkung. Die hier dargestellten Mittelwerte der Unterrichtsbewertung fließen nicht *eins zu eins* in die Bewertung der Qualitätsprofile ein, da zum einen die Angaben der Schüler/-innen zum Unterricht einbezogen werden, zum anderen, da die einzelnen Indikatoren unterschiedlich stark gewichtet werden.

Ergebnisse der Vorabbefragung

Tabellarische Ergebnisdarstellung der Vorabbefragungen der Schulvisitationen des Kalenderjahres 2013

Tabelle B1:	Ergebnisse Elternbefragung gesamt
Tabelle B2:	Ergebnisse Elternbefragung FL
Tabelle B3:	Ergebnisse Lehrkräftebefragung gesamt
Tabelle B4:	Ergebnisse Lehrkräftebefragung OSZ
Tabelle B5:	Ergebnisse PbB
Tabelle B6:	Ergebnisse Schülerbefragung G
Tabelle B7:	Ergebnisse Schülerbefragung Sek
Tabelle B8:	Ergebnisse Schülerbefragung FL
Tabelle B9:	Ergebnisse Schülerbefragung OSZ

Erläuterungen Abkürzungen

#	Prozent ‚Kann ich nicht beurteilen‘
1	Prozent ‚Stimme nicht zu‘
2	Prozent ‚Stimme eher nicht zu‘
3	Prozent ‚Stimme eher zu‘
4	Prozent ‚Stimme voll und ganz zu‘
gültige N	Anzahl ohne Angaben ‚Kann ich nicht beurteilen‘
MW	Mittelwert
SD	Standardabweichung
Min	Minimaler Wert auf Schulebene
Max	Maximaler Wert auf Schulebene
FL	Förderschule Förderschwerpunkt Lernen
FgE	Förderschule Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
OSZ	Oberstufenzentrum
G	Grundschule
Sek	Sekundarstufe
PbB	Partner der beruflichen Bildung

Rückläufe der Vorabbefragungen im Kalenderjahr 2013

Datengrundlage

Befragungsgruppe	Rücklauf (absolut)			Rücklauf (in %)			
	n	Mini- mum	Maxi- mum	Durch- schnitt	Mini- mum	Maxi- mum	Durch- schnitt
Elternbefragung gesamt	153	19	340	146	14	104 ²	74
Elternbefragung FgE	3	-	-	-	-	-	-
Elternbefragung FL	12	30	226	95	39	84	67
Sonstiges Personal FgE	-	-	-	-	-	-	-
Lehrkräftebefragung ge- samt	167	4	55	18	45	113 ²	90
Lehrkräftebefragung OSZ	8	45	89	67	84	97	90
PbB	8	36	109	67	16	80	40
Schülerbefragung FL	9	69	123	98	77	97	86
Schülerbefragung GS ¹	111	25	149	91	35	102 ²	90
Schülerbefragung OSZ	8	499	1047	680	80	92	86
Schülerbefragung Sek*	55	42	321	189	27	145 ²	91

¹ *Anmerkungen.* An verbundenen Grund- und Oberschulen werden sowohl Grundschüler als auch Schüler der Sekundarstufe befragt. Diese werden separat gezählt, daher ist die Anzahl der Schülerbefragungen zusammen größer als die Anzahl der Elternbefragungen.

² Die Berechnung der Rücklaufquote basiert auf Angaben der Schulen, wie viele Personen zum jeweiligen Befragungszeitraum maximal hätten befragt werden können. Da diese Angaben nicht für alle Schulen vorliegen, basiert die Berechnung der Rücklaufquote in % z.T. auf einer geringeren Fallzahl als angegeben.

Da aus Förderschulen FgE nur Angaben aus drei Schulen vorliegen, werden diese im Folgenden nicht aufgeführt.

Weiterhin ist zu beachten, dass aus 4 Schulen keine Elternfragebögen und aus 2 Schulen keine Schülerfragebögen eingegangen sind.

Tabelle B1											
Ergebnisse Elternbefragung gesamt		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	gült. N	MW	SD	Min	Max
1.	Ich bin mit der Schule meines Kindes zufrieden.	2	2	8	48	40	22109	3.3	.7	2.3	3.8
2.	Auf den Elternversammlungen wird über die Ziele und zukünftige Themen des Unterrichts informiert.	3	1	7	37	51	21826	3.4	.7	2.9	3.8
3.	Die Lehrkräfte informieren mein Kind über seine Lernentwicklung.	8	3	15	41	32	20652	3.1	.8	2.4	3.6
4.	Die Lehrkräfte informieren mein Kind in regelmäßigen Abständen über seinen aktuellen Leistungsstand.	9	3	16	40	32	20475	3.1	.8	2.3	3.7
5.	Die Schule bietet Fördermaßnahmen an, an denen mein Kind teilnehmen kann.	17	7	13	31	32	18732	3.1	.9	1.8	3.7
6.	Ich habe den Eindruck, dass mein Kind in der Schule angemessen gefördert wird.	5	4	15	46	30	21373	3.1	.8	2.4	3.6
7.	Die Lehrkräfte informieren mich über die Festlegungen der Schule zur Leistungsbewertung.	8	4	12	40	37	20824	3.2	.8	2.5	3.7
8.	Mir wurden die geltenden Regelungen zu Versetzung und Schulabschlüssen bekannt gemacht.	14	6	11	31	39	19502	3.2	.9	2.5	3.7
9.	Die Schule informiert mich regelmäßig über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen der Schule (z.B. durch Briefe, Veröffentlichungen auf der Homepage).	5	4	11	37	43	21457	3.3	.8	2.4	3.8
10.	Ich habe die Möglichkeit, mich aktiv in das Schulleben einzubringen.	10	2	9	39	41	20410	3.3	.7	2.8	3.7
11.	Anliegen der Elternkonferenz werden von den meisten Lehrkräften aktiv unterstützt.	42	1	6	31	19	13062	3.2	.7	2.6	3.6
12.	Veranstaltungen der Schule bieten Begegnungsmöglichkeiten für Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte und Eltern.	7	2	8	38	45	21014	3.4	.7	2.6	3.8
13.	Durch die Zusammenarbeit der Schule meines Kindes mit weiterführenden Schulen/OSZ/Studieneinrichtungen kann mein Kind diese besser kennenlernen.	48	6	12	21	13	11709	2.8	1.0	1.9	3.5
14.	Der Wechsel zu den weiterführenden Schulen/OSZ/Studieneinrichtungen wird meinem Kind durch Kontakte der Schule zu diesen erleichtert.	53	6	12	18	11	10671	2.7	1.0	1.8	3.5
15.	Die Schulleiterin/der Schulleiter sichert die demokratische Mitbestimmung der Eltern in den Mitwirkungsgremien.	35	2	6	31	27	14720	3.2	.8	2.4	3.7
16.	Die Schulleiterin/der Schulleiter regt die Eltern an, sich für die Schule zu engagieren.	15	4	11	36	34	19130	3.2	.8	2.3	3.7
17.	Besondere Aktivitäten der Eltern werden von der Schulleiterin/dem Schulleiter anerkannt.	38	3	7	27	26	14015	3.2	.8	2.3	3.8
18.	Die Schule informiert mich über die Ergebnisse der schulischen Arbeit (z.B. Vergleichsarbeiten, Prüfungen, Wettbewerbe).	9	3	8	36	45	20588	3.3	.8	2.8	3.8
19.	Ich werde von den Lehrkräften nach meiner Meinung zur Qualität der Unterrichts- und Erziehungsarbeit an der Schule gefragt.	14	21	27	24	13	19390	2.3	1.0	1.7	3.3

Tabelle B2											
Ergebnisse Elternbefragung FL		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	gült. N	MW	SD	Min	Max
1.	Ich bin mit der Schule meines Kindes zufrieden.	3	5	12	39	41	1019	3.2	.9	2.6	4.0
2.	Bei den Elternversammlungen werde ich über Ziele und zukünftige Themen des Unterrichts informiert.	5	2	6	32	55	992	3.5	.7	3.3	4.0
3.	Ich kenne den Förderplan meines Kindes.	12	11	12	28	38	926	3.0	1.0	2.3	4.0
4.	Der Förderplan meines Kindes wird mindestens zweimal im Schuljahr mit mir besprochen.	14	13	13	25	35	898	2.9	1.1	2.2	4.0
5.	Ich erhalte Hinweise, was ich für die Förderung meines Kindes tun kann.	8	9	14	30	38	960	3.1	1.0	2.5	4.0
6.	Die Lehrerinnen und Lehrer reden mit meinem Kind über seine Stärken und Schwächen.	10	4	11	32	43	939	3.3	.8	2.8	4.0
7.	Mein Kind wird in der Schule gut gefördert.	4	5	14	38	38	1000	3.1	.9	2.5	4.0
8.	Die Lehrerinnen und Lehrer informieren mich über die Festlegungen der Schule zur Leistungsbewertung.	8	5	13	34	40	962	3.2	.9	2.7	4.0
9.	Die Lehrerinnen und Lehrer sprechen regelmäßig mit mir über den aktuellen Leistungsstand meines Kindes.	5	7	16	35	37	998	3.1	.9	2.7	4.0
10.	Ich kenne die Regelungen zu möglichen Schulabschlüssen.	12	7	12	29	41	925	3.2	.9	2.9	4.0
11.	Die Schule informiert mich regelmäßig über aktuelle Ereignisse der Schule (z.B. durch Briefe oder Veröffentlichungen auf der Homepage).	7	5	12	34	42	970	3.2	.9	3.0	4.0
12.	Ich habe die Möglichkeit, mich aktiv in das Schulleben einzubringen.	10	4	10	36	40	941	3.2	.8	3.0	4.0
13.	Die Lehrerinnen und Lehrer wollen, dass die Eltern in der Schule mithelfen (z.B. bei Veranstaltungen).	10	2	5	33	49	939	3.4	.7	3.0	4.0
14.	Veranstaltungen der Schule bieten Begegnungsmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, Lehrer und Eltern.	11	4	11	33	41	930	3.2	.8	2.9	4.0
15.	Der Wechsel in weiterführende Schulen (OSZ, Berufsförderungsmaßnahmen) wird meinem Kind durch Kontakte zu diesen Schulen erleichtert.	40	7	10	23	20	629	3.0	1.0	2.3	4.0
16.	Die Arbeit der Elternkonferenz wird von der Schulleiterin/dem Schulleiter unterstützt.	38	2	4	26	30	648	3.3	.7	3.0	4.0
17.	Die Elternkonferenz kann bei wichtigen Themen mitreden.	37	2	4	27	30	663	3.4	.7	3.0	4.0
18.	Die Schulleiterin/der Schulleiter wünscht, dass sich die Eltern für die Schule engagieren.	24	3	5	31	37	794	3.3	.8	3.1	4.0
19.	Besondere Aktivitäten der Eltern werden von der Schulleiterin/dem Schulleiter gefördert und anerkannt.	38	4	7	26	26	651	3.2	.9	2.9	4.0
20.	Ich werde von den Lehrkräften der Schule nach meiner Meinung zur Qualität der Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule gefragt.	18	21	18	24	20	860	2.5	1.1	1.9	4.0

Tabelle B3										
Ergebnisse Lehrkräfte gesamt										
	% #	% 1	% 2	% 3	% 4	gült. N	MW	SD	Min	Max
1. Ich arbeite gern an meiner Schule.	0	1	3	26	70	2953	3.7	.6	2.9	4.0
2. In meiner Schule beraten die Lehrkräfte gemeinsam die Möglichkeiten individueller Förderung	0	1	6	40	53	2947	3.5	.6	2.7	4.0
3. Ich erfasse systematisch die Lernentwicklung meiner Schülerinnen und Schüler und dokumentiere diese.	1	1	8	48	42	2929	3.3	.7	2.5	3.9
4. In meinem Unterricht bespreche ich mit den Schülerinnen und Schülern ihre Stärken und Schwächen.	1	0	2	31	66	2944	3.7	.5	3.1	4.0
5. In meinem Unterricht bespreche ich mit den Schülerinnen und Schülern ihre Erfolge und Misserfolge beim Lernen.	1	0	2	28	69	2942	3.7	.5	3.0	4.0
6. Ich bin selbst in Kontakte zu einer oder mehreren Schulen in der Region eingebunden.	5	19	25	30	22	2826	2.6	1.1	1.0	4.0
7. Meine Schule unterhält Kontakte mit weiterführenden Schulen/OSZ/ Studieneinrichtungen zur	12	3	8	37	41	2619	3.3	.8	2.4	4.0
8. Für die Zusammenarbeit meiner Schule mit den umliegenden Kindergärten bzw. Grundschulen gibt es ein ausgearbeitetes Konzept.	17	5	11	21	45	2445	3.3	.9	1.5	4.0
9. Meine Schule organisiert gemeinsame Projekte mit Kindergärten bzw. Grundschulen.	11	7	15	28	39	2629	3.1	1.0	1.4	4.0
10. Meine Schule pflegt überregionale Kontakte mit Schulen in Deutschland bzw. im Ausland.	11	18	14	17	40	2650	2.9	1.2	1.0	4.0
11. Meine Schule kooperiert mit außerschulischen Partnern.	2	2	3	21	72	2886	3.7	.6	2.7	4.0
12. Die Schulleiterin/der Schulleiter legt ihre/seine Ziele zur Schulentwicklung transparent im Kollegium dar.	1	3	7	26	63	2920	3.5	.8	2.2	4.0
13. Die Schulleiterin/der Schulleiter vertritt ein klares pädagogisches Konzept.	2	3	8	29	59	2903	3.5	.8	1.9	4.0
14. Die Schulleiterin/der Schulleiter repräsentiert die Schule gut nach außen.	3	2	7	26	62	2863	3.5	.7	2.1	4.0
15. Durch die Schulleiterin/den Schulleiter werden Verantwortlichkeiten für konkrete Aufgaben an meiner Schule delegiert und klar geregelt.	1	1	7	30	60	2931	3.5	.7	2.3	4.0
16. In meiner Schule werden besondere Aufgaben im Kollegium ausgewogen verteilt.	3	3	16	47	31	2880	3.1	.8	2.2	4.0
17. In meiner Schule stellt die Schulleiterin/der Schulleiter sicher, dass Entscheidungen getroffen, eingehalten und gegebenenfalls korrigiert werden.	1	2	10	38	48	2916	3.3	.7	2.2	4.0
18. Die Schulleiterin/der Schulleiter gibt der Konferenz der Lehrkräfte Gelegenheit, sich bei wichtigen Themen einzubringen.	1	1	5	28	65	2927	3.6	.6	2.4	4.0
19. Die Schulleiterin/der Schulleiter respektiert die Beschlüsse der Konferenz der Lehrkräfte.	2	1	4	29	64	2886	3.6	.6	2.5	4.0
20. Meine Schulleiterin/mein Schulleiter sorgt für die Transparenz getroffener Entscheidungen.	2	2	9	34	53	2906	3.4	.8	2.3	4.0
21. Die Schulleiterin/der Schulleiter würdigt herausragende Leistungen von Lehrkräften (z.B. in Beratungen, Konferenzen, Rundbriefen oder Aushängen).	2	2	10	39	46	2888	3.3	.7	2.2	4.0
22. In meiner Schule werde ich von der Schulleiterin/dem Schulleiter in meiner beruflichen Entwicklung unterstützt.	4	2	9	35	49	2840	3.4	.8	2.4	4.0

Tabelle B3											
Ergebnisse Lehrkräfte gesamt		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	gült. N	MW	SD	Min	Max
23.	In meiner Schule existiert ein funktionierender Informationsfluss zwischen der Schulleiterin/dem Schulleiter und dem Kollegium.	1	3	13	41	42	2940	3.2	.8	2.1	4.0
24.	Die Schulleitung sorgt für einen Konsens hinsichtlich des gemeinsamen Verständnisses von	3	2	9	42	44	2879	3.3	.7	2.2	4.0
25.	Die Schulleitung führt regelmäßig Unterrichtsbesuche durch und gibt den Kolleginnen und Kollegen eine qualifizierte Rückmeldung.	7	6	19	38	30	2747	3.0	.9	1.6	4.0
26.	Die Schulleitung regt uns Lehrkräfte zur Selbstüberprüfung durch Feedback-Verfahren an.	6	4	17	42	30	2780	3.1	.8	1.8	3.9
27.	Die Schulleitung fördert kollegiale Unterrichtsbesuche zur Weiterentwicklung des Unterrichts.	7	5	19	38	30	2742	3.0	.9	1.9	4.0
28.	Ich bin darüber informiert, dass meine Schule in Netzwerken oder Kooperationsverbänden arbeitet.	15	3	8	29	45	2512	3.4	.8	2.3	4.0
29.	Die Mitarbeit meiner Schule in einem Netzwerk hat für meine Schule spürbare Auswirkungen auf die Schulentwicklung.	29	4	16	31	20	2095	2.9	.8	1.7	3.9
30.	In meiner Schule wird Unterrichtsausfall durch zweckmäßige Unterrichts- und Vertretungsorganisation gering gehalten.	2	2	6	30	61	2898	3.5	.7	2.4	4.0
31.	Für den Fall, dass Lehrkräfte im Unterricht vertreten werden müssen, gibt es verbindliche und von allen Lehrkräften getragene Vereinbarungen.	3	4	13	38	41	2856	3.2	.8	2.2	4.0
32.	Die Themen für schulinterne Lehrkräftefortbildungen werden im Kollegium gemeinsam beraten.	2	2	7	30	59	2888	3.5	.7	2.2	4.0
33.	Die Lehrkräfte meiner Schule stellen ihre Erfahrungen und neue Ideen aus Fortbildungsveranstaltungen im Kollegium in der Regel vor.	3	2	15	42	37	2869	3.2	.8	1.8	4.0
34.	Ich stimme die Auswahl von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsmethoden mit meinen Kolleginnen und Kollegen ab.	1	1	4	37	57	2932	3.5	.6	2.7	4.0
35.	Ich stimme die Auswahl von Unterrichtsmaterialien mit meinen Kolleginnen und Kollegen ab.	1	1	5	35	59	2933	3.5	.6	2.7	4.0
36.	Bei uns kommt es regelmäßig vor, dass wir uns treffen, um eine fachübergreifende Unterrichtsplanung auszuarbeiten.	3	4	22	43	28	2870	3.0	.8	2.1	4.0
37.	In meiner Schule nutzen wir die Möglichkeiten gegenseitiger Unterrichtsbesuche.	6	9	32	37	17	2793	2.7	.9	1.4	3.9
38.	An meiner Schule wird Teamarbeit im Kollegium systematisch gefördert (bspw. durch Einplanen von Teamarbeitszeiten, Räumlichkeiten etc.).	4	9	24	34	29	2831	2.9	.9	1.5	4.0
39.	In meiner Schule werden Unterrichtssequenzen im Team geplant und ausgewertet.	5	8	24	41	22	2817	2.8	.9	1.8	3.9
40.	In der Schule ziehen wir regelmäßig Ergebnisse aus der schulinternen Evaluation des Unterrichts zur Unterrichtsentwicklung heran.	7	3	15	47	27	2748	3.1	.8	2.0	4.0
41.	Ich habe in den letzten 12 Monaten einen Fragebogen eingesetzt, um Schülerinnen und Schülern in einzelnen Klassen oder Kursen zu meinem Unterricht zu befragen.	6	36	21	16	21	2774	2.2	1.2	1.0	3.9

Tabelle B3											
Ergebnisse Lehrkräfte gesamt		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	güt. N	MW	SD	Min	Max
42.	In der Konferenz der Lehrkräfte werten wir regelmäßig die Ergebnisse der Lernausgangslagenfeststellung (ILeA oder LAL) aus.	10	8	17	31	34	2646	3.0	1.0	1.7	4.0
43.	In der Konferenz der Lehrkräfte werten wir regelmäßig die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten (Jahrgangsstufen 3, 6 oder 8) aus.	9	4	8	28	51	2667	3.4	.8	1.3	4.0
44.	In der Konferenz der Lehrkräfte werten wir regelmäßig die Ergebnisse der Prüfungen im Jahrgang 10 aus. (nur für weiterführende Schulen)	48	3	3	14	32	1522	3.4	.8	1.0	4.0
45.	Die Leistungsergebnisse aus Vergleichsarbeiten, Prüfungen u.ä. werden an meiner Schule systematisch dokumentiert und öffentlich gemacht.	14	4	11	31	40	2531	3.2	.8	2.1	4.0
46.	In meiner Schule werden die schulischen Entwicklungsmaßnahmen regelmäßig mit Hilfe gezielter Befragungen evaluiert.	13	6	22	38	20	2551	2.8	.9	1.0	3.9
47.	In meiner Schule beraten wir gemeinsam die Ergebnisse aus Vergleichsarbeiten, Prüfungen u.ä. und ziehen Konsequenzen für den weiteren Unterricht.	7	2	7	35	49	2729	3.4	.7	2.0	4.0
48.	In meiner Schule werden aus Evaluationsergebnissen wichtige Maßnahmen für die Schulentwicklung abgeleitet und öffentlich gemacht.	9	3	12	41	34	2668	3.2	.8	1.5	4.0
49.	Der Bericht über die erste Schulvisitation in unserer Schule ist mir bekannt.	7	4	2	14	73	2750	3.7	.7	2.3	4.0

Tabelle B4											
Ergebnisse Lehrkräfte OSZ		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	güt. N	MW	SD	Min	Max
1.	Ich bin mit meiner Schule zufrieden.	1	1	5	45	48	530	3.4	.7	3.2	3.5
2.	Ich bin mit meiner Abteilung zufrieden.	1	2	5	35	57	529	3.5	.7	3.2	3.9
3.	Wenn ich wählen könnte, würde ich wieder an dieser Schule arbeiten wollen.	2	4	5	24	64	521	3.5	.8	3.1	3.7
4.	In meiner Abteilung erfassen wir systematisch die Lernentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler und dokumentieren diese.	4	3	14	52	27	513	3.1	.7	3.0	3.2
5.	In meinem Unterricht bespreche ich mit den Schülerinnen und Schülern ihre Stärken und Schwächen.	1	1	3	40	55	526	3.5	.6	3.4	3.7
6.	In meinem Unterricht bespreche ich mit den Schülerinnen und Schülern ihre Erfolge und Misserfolge beim Lernen.	2	1	3	40	55	525	3.5	.6	3.4	3.6
7.	In meiner Abteilung beraten die Lehrkräfte einer Klasse gemeinsam die Möglichkeiten individueller Förderung für die Schülerinnen und Schüler.	2	4	17	51	25	521	3.0	.8	2.7	3.2
8.	Die Schulleiterin/der Schulleiter vertritt ein klares pädagogisches Konzept.	5	3	12	40	39	505	3.2	.8	3.0	3.4
9.	Die Schulleiterin/der Schulleiter repräsentiert die Schule gut nach außen.	5	2	5	27	61	508	3.5	.7	3.0	3.8
10.	Die Schulleiterin/der Schulleiter entwickelt Ziele, die vom Kollegium leicht zu verstehen und umzusetzen sind.	4	3	14	53	26	513	3.1	.7	2.8	3.2
11.	Durch die Schulleiterin/den Schulleiter werden Verantwortlichkeiten für konkrete Aufgaben an unserer Schule delegiert und klar geregelt.	5	1	9	42	43	505	3.3	.7	3.1	3.5
12.	In unserer Schule werden besondere Aufgaben im Kollegium ausgewogen verteilt.	5	4	28	45	17	509	2.8	.8	2.5	2.9
13.	In unserer Schule stellt die Schulleiterin /der Schulleiter sicher, dass Entscheidungen getroffen, eingehalten und gegebenenfalls korrigiert werden.	5	1	10	51	32	508	3.2	.7	3.0	3.5
14.	Unsere Schule ist für mich ein Ort, an dem Entscheidungen, die alle betreffen, nachvollziehbar sind.	4	3	15	51	27	513	3.1	.7	2.9	3.2
15.	Die Konferenz der Lehrkräfte wird an unserer Schule von der Schulleiterin/dem Schulleiter ernst genommen.	7		5	35	53	498	3.5	.6	3.4	3.6
16.	Die Schulleiterin/der Schulleiter gibt der Konferenz der Lehrkräfte Gelegenheit, sich bei wichtigen Themen einzubringen.	5	1	5	36	53	508	3.5	.6	3.3	3.6
17.	Die Schulleiterin/der Schulleiter würdigt herausragende Leistungen von Lehrkräften, z. B. in Sitzungen, Konferenzen, Rundbriefen oder Aushängen.	3	4	14	37	41	517	3.2	.9	2.7	3.4
18.	Die Schulleiterin/der Schulleiter erkennt die Leistungen von Lehrkräften auch in einem informellen Rahmen an.	7	4	16	38	34	495	3.1	.8	2.8	3.3
19.	In unserer Schule werde ich von der Schulleiterin/dem Schulleiter in meiner beruflichen Entwicklung unterstützt.	6	5	15	37	37	501	3.1	.9	2.8	3.4
20.	In unserer Schule existiert ein funktionierender Informationsfluss zwischen der Schulleitung und dem Kollegium.	3	5	18	50	24	518	3.0	.8	2.6	3.2
21.	In der gesamten Schule werden die Arbeitsergebnisse der verschiedenen Gremien, Arbeitsgruppen und Teams transparent gemacht.	5	4	20	48	22	505	2.9	.8	2.6	3.3

Tabelle B4 Ergebnisse Lehrkräfte OSZ		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	gült. N	MW	SD	Min	Max
22.	Die Abteilungskonferenz wird an unserer Schule von der Abteilungsleiterin/dem Abteilungsleiter ernst genommen.	3	1	5	28	63	520	3.6	.6	3.3	3.8
23.	Die Abteilungsleiterin/der Abteilungsleiter gibt der Abteilungskonferenz Gelegenheit, sich bei wichtigen Themen einzubringen.	2	1	6	31	60	524	3.5	.7	3.3	3.8
24.	Die Abteilungsleiterin/der Abteilungsleiter fördert das Zusammenwirken der Arbeitsgremien innerhalb der Abteilung.	6	3	13	38	41	504	3.2	.8	2.8	3.6
25.	Die Schulleitung sorgt für einen Konsens hinsichtlich des gemeinsamen Verständnisses von gutem Unterricht.	7	2	12	51	28	497	3.1	.7	2.9	3.3
26.	Die Schulleitung führt regelmäßig Unterrichtsbesuche durch und gibt den Kolleginnen und Kollegen eine qualifizierte Rückmeldung.	9	9	30	34	19	487	2.7	.9	2.3	3.2
27.	Die Schulleitung regt uns Lehrkräfte zur Selbsterprüfung durch Feedback-Verfahren an.	7	6	22	39	26	497	2.9	.9	2.3	3.3
28.	Die Schulleitung fördert kollegiale Unterrichtsbesuche zur Weiterentwicklung des Unterrichts.	8	7	21	38	26	490	2.9	.9	2.2	3.4
29.	In unserer Schule wird Unterrichtsausfall durch zweckmäßige Unterrichts- und Vertretungsorganisation gering gehalten.	4	4	9	36	48	514	3.3	.8	3.0	3.6
30.	Für den Fall, dass Lehrkräfte im Unterricht vertreten werden müssen, gibt es verbindliche und von allen Lehrkräften getragene Vereinbarungen.	6	6	19	39	31	502	3.0	.9	2.6	3.3
31.	Regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen, ist in unserer Schule selbstverständlich.	3	1	7	43	46	520	3.4	.7	3.1	3.6
32.	Die Lehrkräfte unserer Schule stellen ihre Erfahrungen und neue Ideen aus Fortbildungsveranstaltungen im Kollegium vor.	3	5	22	45	26	520	3.0	.8	2.7	3.2
33.	Fortbildungsangebote werden in unserer Schule durch die Schulleitung an die Lehrkräfte herangetragen.	1	3	16	38	42	527	3.2	.8	2.7	3.5
34.	Bei uns kommt es regelmäßig vor, dass wir uns treffen, um eine fachübergreifende Unterrichtsplanung auszuarbeiten.	4	8	25	44	19	514	2.8	.9	2.4	3.0
35.	Ich stimme die Auswahl von Unterrichtsinhalten mit meinen Kolleginnen und Kollegen ab.	1	1	4	38	56	527	3.5	.6	3.3	3.7
36.	Ich stimme die Auswahl von Unterrichtsmethoden mit meinen Kolleginnen und Kollegen ab.	1	3	18	49	29	529	3.1	.8	2.9	3.2
37.	In unserer Schule/in meiner Abteilung nutze ich die Möglichkeit gegenseitiger Unterrichtsbesuche.	3	16	36	31	14	518	2.5	.9	1.9	2.9
38.	An unserer Schule wird Teamarbeit im Kollegium systematisch gefördert. (bspw. durch die Bereitstellung von Arbeitszeiten, Räumen etc.)	4	9	23	42	22	513	2.8	.9	2.5	3.0
39.	In meiner Abteilung planen wir Unterrichtssequenzen im Team.	5	11	26	41	17	509	2.7	.9	2.4	2.8
40.	In meiner Abteilung werten wir Unterrichtssequenzen im Team aus.	5	11	29	39	16	509	2.6	.9	2.4	2.8
41.	An unserer Schule führen Lehrerinnen und Lehrer häufig gemeinsame Unterrichtsprojekte durch.	4	3	19	46	27	510	3.0	.8	2.8	3.2
42.	In meiner Abteilung erfolgt eine regelmäßige Evaluation der Unterrichtsqualität.	6	5	25	47	16	496	2.8	.8	2.6	3.1

Tabelle B4											
Ergebnisse Lehrkräfte OSZ		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	güt. N	MW	SD	Min	Max
43.	Ich habe in den letzten 12 Monaten die Schülerinnen und Schüler in einzelnen Klassen bzw. Kursen mittels Fragebogen zu meinem Unterricht befragt.	5	33	24	16	22	501	2.3	1.2	1.6	3.3
44.	Neben den entsprechenden Fachkonferenzen erfolgt eine regelmäßige Auswertung von Prüfungen, Zertifizierungen sowie weiteren Leistungsdaten (Zeugnisse) auf Abteilungs- bzw. Schulebene.	4	3	13	34	45	507	3.3	.8	2.9	3.5
45.	In unserer Schule werden die Ergebnisse unserer Schulentwicklung systematisch dokumentiert und öffentlich gemacht.	8	3	12	42	35	487	3.2	.8	2.7	3.5
46.	In unserer Schule werden die schulischen Entwicklungsmaßnahmen regelmäßig nach festgelegten Schwerpunkten überprüft.	16	3	14	41	26	443	3.1	.8	2.6	3.4
47.	Der Bericht über die erste Schulvisitation in unserer Schule ist mir bekannt.	4	3	2	20	71	509	3.7	.7	3.5	3.9
48.	Die Diskussion von Evaluationsergebnissen führt an unserer Schule/meiner Abteilung zur Ableitung von verbindlichen Maßnahmen.	9	3	11	44	33	482	3.2	.8	2.8	3.5

Tabelle B5 Ergebnisse PbB		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	güt. N	MW	SD	Min	Max
1.	Wir haben den Eindruck, dass unsere Auszubildenden gerne am Unterricht teilnehmen.	8	1	7	56	28	490	3.2	.6	2.9	3.4
2.	Wir sind mit der Arbeit der Schule der Auszubildenden zufrieden.	9	1	10	51	29	482	3.2	.7	2.8	3.5
3.	Die Ziele und Inhalte des Unterrichts werden uns durch die Schule transparent gemacht.	10	11	25	39	16	481	2.7	.9	2.3	3.1
4.	Wir werden regelmäßig durch die Schule in Bezug auf die Lernentwicklung unserer Auszubildenden informiert.	8	17	29	30	16	490	2.5	1.0	2.1	3.0
5.	Die Auszubildenden unseres Betriebes erhalten von der Schule bei Bedarf zusätzliche Lern- und Förderangebote.	41	8	13	23	15	313	2.8	1.0	2.6	3.2
6.	Wir werden regelmäßig durch die Schule zu Grundsätzen der Leistungsbewertung informiert.	13	18	29	28	12	461	2.4	1.0	2.0	3.0
7.	Die Schule informiert mich/unseren Betrieb über die Ergebnisse der schulischen Arbeit (z.B. Wettbewerbsergebnisse).	17	20	27	24	13	442	2.4	1.0	2.1	2.9
8.	Die Schule informiert mich/unseren Betrieb über aktuelle Ereignisse der Schule (z.B. über Briefe, Rundschreiben, Veröffentlichungen auf der Homepage).	14	13	26	31	16	459	2.6	1.0	2.3	3.0
9.	Die Schule informiert mich/unseren Betrieb ausreichend über wichtige organisatorische Änderungen (z.B. Schulfahrten, Unterrichtsverlegung).	10	15	19	29	27	478	2.8	1.1	2.6	3.1
10.	Wir werden durch die Lehrkräfte bzw. die Schulleitung gezielt angesprochen um unsere Kompetenzen in die unterrichtliche Arbeit einzubringen.	14	25	32	19	10	460	2.2	1.0	1.7	2.9
11.	Die Schule bezieht unsere Kompetenzen in die Gestaltung des Schullebens mit ein.	22	24	30	16	8	413	2.1	1.0	1.7	2.7
12.	Nach meiner/unserer Kenntnis sind Arbeitgebervertreter als beratende Mitglieder der Konferenzen der Lehrkräfte tätig.	68	11	9	8	4	169	2.2	1.0	1.6	2.7
13.	Zwischen der Schule und uns gibt es Verabredungen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall.	19	30	19	16	16	432	2.2	1.1	2.0	2.8
14.	Die Schule berücksichtigt unsere Belange bei der Organisation des Unterrichts.	19	16	16	28	20	430	2.6	1.1	2.3	3.1
15.	Lehrkräfte der Schule nutzen bei uns Informations- bzw. Betriebspraktika zur persönlichen Fortbildung.	30	41	17	7	5	375	1.7	.9	1.4	2.4
16.	Die Schule nutzt den Sachverstand der Partner der beruflichen Bildung zur Beratung.	41	16	14	22	6	316	2.3	1.0	1.8	2.9
17.	Die Schule bezieht uns in die Auswertung von Zwischen- und Abschlussprüfungen mit ein.	22	27	17	18	16	417	2.3	1.1	2.0	2.9
18.	Die Schule holt von uns Informationen zur Verbesserung der Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule ein.	19	32	25	19	5	431	2.0	.9	1.7	2.5
19.	Die Schule ermöglicht uns an der Verbesserung der Unterrichts- und Erziehungsarbeit mitzuwirken.	21	24	23	25	7	422	2.2	1.0	1.8	2.8

Tabelle B6											
Ergebnisse Schülerbefragung G		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	gült. N	MW	SD	Min	Max
1.	Ich gehe gern in diese Schule.	3	4	9	42	41	9831	3.2	.8	2.2	3.7
2.	Meine Lehrerinnen/Lehrer machen guten Unterricht.	3	1	4	34	57	9813	3.5	.7	2.9	3.8
3.	Ich bin mit den Arbeitsgemeinschaften meiner Schule zufrieden.	9	3	7	34	47	9238	3.4	.8	2.8	3.8
4.	Unsere Lehrerinnen/Lehrer sagen uns, was wir in der nächsten Zeit lernen werden.	3	3	8	38	48	9856	3.3	.8	2.7	3.9
5.	Der Unterricht beginnt und endet pünktlich.	2	4	14	46	33	9942	3.1	.8	2.3	3.8
6.	Der Unterricht verläuft ohne Unterbrechungen.	2	14	29	39	16	9945	2.6	.9	1.6	3.5
7.	Wir haben in der Klasse feste Regeln vereinbart, wie wir in der Lerngruppe miteinander umgehen.	4	3	8	30	55	9781	3.4	.8	2.5	3.9
8.	Meine Lehrerin/mein Lehrer setzt die vereinbarten Regeln durch.	4	2	7	34	53	9763	3.4	.7	2.6	3.9
9.	Meine Lehrerin/mein Lehrer geht auf Unterrichtsstörungen ein.	4	7	9	29	51	9763	3.3	.9	2.7	3.9
10.	Meine Lehrerin/mein Lehrer schafft es, im Unterricht für Ruhe und Ordnung zu sorgen.	3	4	12	38	43	9877	3.2	.8	2.3	3.8
11.	Im Unterricht soll ich mich aktiv beteiligen.	3	1	3	25	67	9815	3.6	.6	3.2	3.9
12.	Im Unterricht arbeiten wir oft mit einem Partner oder in Gruppen.	2	5	24	50	19	9940	2.9	.8	2.3	3.6
13.	Im Unterricht kann ich mir oft selbst Aufgaben auswählen.	2	17	37	33	10	9904	2.4	.9	1.6	3.5
14.	Im Unterricht können wir bestimmte Themen auch selbstständig bearbeiten.	3	6	14	43	34	9834	3.1	.9	2.5	3.7
15.	Im Unterricht kann ich auch selbst entscheiden, wie ich eine Aufgabe löse.	3	6	16	46	30	9864	3.0	.8	2.6	3.6
16.	Ich erhalte im Unterricht die Möglichkeit, meine Lernergebnisse vorzustellen.	4	5	14	42	35	9762	3.1	.8	2.4	3.8
17.	Im Unterricht werden wir aufgefordert, Lösungen zu begründen.	3	2	8	42	46	9891	3.4	.7	3.0	3.8
18.	Im Unterricht schätzen wir regelmäßig selbst ein, wie gut wir etwas können.	3	7	21	43	26	9797	2.9	.9	2.4	3.7
19.	Meine Lehrerin/mein Lehrer bereitet die Unterrichtsstunde gut vor.	3	1	3	25	67	9810	3.6	.6	2.7	4.0
20.	Meine Lehrerin/mein Lehrer weist uns darauf hin, wenn wir ein neues Thema beginnen.	3	1	3	23	70	9885	3.7	.6	3.2	4.0
21.	Meine Lehrerin/mein Lehrer erklärt den Unterrichtsstoff und die Aufgaben verständlich.	3	1	6	36	54	9885	3.5	.7	2.7	3.9
22.	Meine Lehrerin/mein Lehrer setzt im Unterricht viele Anschauungsmittel ein.	4	4	19	45	28	9766	3.0	.8	2.3	3.8
23.	Meine Lehrerin/mein Lehrer erklärt uns, was wir in der Stunde lernen wollen.	3	3	10	37	46	9833	3.3	.8	2.7	3.8
24.	Meine Lehrerin/mein Lehrer wiederholt öfter, was das Ziel der Unterrichtsstunde ist.	3	5	15	41	36	9794	3.1	.9	2.5	3.7
25.	Meine Lehrerin/mein Lehrer bespricht mit uns den Ablauf der Stunde.	2	4	13	42	39	9899	3.2	.8	2.3	3.8
26.	Meine Lehrerin/mein Lehrer schreibt den Ablauf der Stunde an die Tafel.	3	28	30	26	13	9865	2.2	1.0	1.4	3.1
27.	Wir Schülerinnen und Schüler gehen freundlich miteinander um.	4	7	21	46	22	9772	2.9	.9	2.1	3.6
28.	Bei auftretenden Schwierigkeiten helfen wir uns gegenseitig.	3	5	14	44	34	9870	3.1	.8	2.5	3.7
29.	Meine Lehrerin/mein Lehrer behandelt mich fair.	4	4	7	30	55	9748	3.4	.8	2.6	3.9
30.	Meine Lehrerin/mein Lehrer interessiert sich für das, was ich zu sagen habe.	4	4	10	39	42	9682	3.2	.8	2.4	3.8
31.	Meine Lehrerin/mein Lehrer traut mir beim Lernen viel zu und macht mir Mut.	4	4	11	36	45	9749	3.3	.8	2.6	3.8
32.	Meine Lehrerin/mein Lehrer traut mir zu, dass ich selbstständig arbeiten kann.	3	2	5	34	55	9803	3.5	.7	2.9	3.9

Tabelle B6										
Ergebnisse Schülerbefragung G										
	% #	% 1	% 2	% 3	% 4	gült. N	MW	SD	Min	Max
33. Meine Lehrerin/mein Lehrer lässt mich gemachte Fehler selbst finden.	4	5	14	45	33	9760	3.1	.8	2.6	3.7
34. Meine Lehrerin/mein Lehrer fordert uns auf zu überlegen, warum eine Antwort falsch war.	4	4	10	39	42	9735	3.2	.8	2.8	3.8
35. Für einen gemachten Fehler muss ich mich nicht schämen.	3	8	7	26	56	9781	3.3	.9	2.5	3.8
36. Meine Lehrerin/mein Lehrer kennt die Leistungsstärkeren und gibt ihnen schwierigere Aufgaben.	4	6	12	36	41	9692	3.2	.9	2.6	3.8
37. Meine Lehrerin/mein Lehrer kennt die Leistungsschwächeren und gibt ihnen leichtere Aufgaben.	4	6	12	33	45	9713	3.2	.9	2.3	3.8
38. Wenn wir mit einem Partner oder in Gruppen arbeiten, teilt unsere Lehrerin/unsere Lehrer die Lerngruppen ein.	4	8	20	41	27	9684	2.9	.9	2.2	3.6
39. Wenn ich eine Aufgabe gut bewältige, lobt mich meine Lehrerin/mein Lehrer.	3	4	10	38	44	9811	3.3	.8	2.6	3.9
40. Meine Lehrerin/mein Lehrer lobt die Schülerinnen und Schüler, die sich verbessern.	2	2	4	28	64	9878	3.6	.7	3.1	3.9
41. Meine Lehrerin/mein Lehrer schätzt meine mündlichen und schriftlichen Leistungen im Unterricht so ein, dass ich es verstehen kann.	4	3	7	40	46	9691	3.4	.7	2.8	3.8
42. Wenn ich einen Test/eine Klassenarbeit zurückbekomme, erfahre ich von meiner Lehrerin/meinem Lehrer genau, was richtig und was falsch war.	4	7	14	33	43	9763	3.2	.9	2.5	3.9
43. Meine Lehrerinnen/Lehrer besprechen mit mir meine Stärken und Schwächen.	5	8	19	40	29	9659	2.9	.9	2.4	3.7
44. Meine Lehrerinnen/Lehrer sprechen mit mir regelmäßig über meinen Zensurenstand.	4	17	28	33	18	9684	2.5	1.0	2.0	3.4
45. In unserer Schule erhalten wir zusätzliche Angebote (AGs, Förderkurse), um unsere Leistungen zu verbessern.	6	5	8	26	56	9515	3.4	.8	2.7	4.0
46. Meine Lehrerinnen/Lehrer erklären uns, warum wir welche Zensuren bekommen.	3	6	14	40	36	9751	3.1	.9	2.5	3.8
47. Meine Lehrerinnen/Lehrer informieren mich darüber, mit welchen Noten ich versetzt werde.	8	10	17	34	31	9259	2.9	1.0	2.2	3.8
48. In unserer Schule können wir unsere Ideen bei der Planung von Schulveranstaltungen einbringen.	5	6	13	38	38	9546	3.1	.9	2.6	3.8
49. Ich kann schulische Veranstaltungen und Feste mitgestalten.	5	8	17	38	32	9567	3.0	.9	2.3	3.9
50. Bei der Planung von AGs werden wir Schülerinnen und Schüler nach unseren Wünschen gefragt.	11	11	17	31	31	9006	2.9	1.0	2.1	3.8
51. Unsere Lehrerinnen/Lehrer möchten, dass sich die Schülerinnen und Schüler für unsere Schule engagieren.	11	4	10	38	37	9031	3.2	.8	2.6	3.9
52. Unsere Schulleiterin/unsere Schulleiter sorgt dafür, dass wir wichtige Dinge mitbestimmen können.	6	6	15	39	35	9519	3.1	.9	2.3	3.8
53. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher treffen sich regelmäßig.	8	7	14	29	42	9320	3.1	.9	1.7	3.9
54. Unsere Schulleiterin/unsere Schulleiter möchte, dass sich die Schülerinnen und Schüler für unsere Schule einsetzen.	8	4	9	37	43	9312	3.3	.8	2.7	3.9
55. Besondere Aktivitäten oder Leistungen werden von der Schulleiterin/dem Schulleiter gelobt.	6	7	12	35	41	9414	3.2	.9	2.5	3.9
56. Ich habe in den letzten 12 Monaten von meiner Lehrerin/meinem Lehrer die Möglichkeit bekommen, mit einem Fragebogen meine Meinung zum Unterricht zu sagen.	9	20	19	27	25	9123	2.6	1.1	1.5	3.6

Tabelle B6 Ergebnisse Schülerbefragung G	% #	% 1	% 2	% 3	% 4	gült. N	MW	SD	Min	Max
57. Unsere Lehrerinnen/Lehrer fragen uns, was uns an der Schule gefällt und was verbessert werden kann.	5	9	13	34	39	9569	3.1	.9	2.2	3.8

Tabelle B7										
Ergebnisse Schülerbefragung Sek										
	% #	% 1	% 2	% 3	% 4	gült. N	MW	SD	Min	Max
1. Ich gehe gern in diese Schule.	2	5	12	50	31	10195	3.1	.8	2.6	3.6
2. Meine Lehrerinnen/Lehrer machen guten Unterricht.	2	3	11	60	23	10210	3.1	.7	2.7	3.5
3. Ich bin mit den AGs an meiner Schule zufrieden.	23	8	14	29	26	8011	2.9	1.0	2.4	3.6
4. Von meiner Lehrerin/meinem Lehrer werde ich über konkrete Ziele und zukünftige Inhalte bzw. Themen des Unterrichts informiert.	2	2	12	51	32	10224	3.2	.7	2.8	3.6
5. Der Unterricht beginnt und endet pünktlich.	1	4	15	43	37	10340	3.2	.8	2.7	3.5
6. Der Unterricht verläuft ohne Unterbrechungen.	1	13	30	41	16	10336	2.6	.9	2.0	3.2
7. Wir haben in der Klasse feste Regeln vereinbart, wie wir in der Lerngruppe miteinander umgehen.	7	11	24	36	22	9715	2.7	1.0	2.1	3.5
8. Meine Lehrerin/mein Lehrer setzt die vereinbarten Regeln durch.	9	5	18	44	25	9497	3.0	.8	2.4	3.5
9. Meine Lehrerin/mein Lehrer geht auf Störungen ein.	2	3	10	45	40	10196	3.3	.7	2.8	3.6
10. Meine Lehrerin/mein Lehrer schafft es, im Unterricht für Ruhe und Ordnung zu sorgen.	2	5	21	48	25	10272	2.9	.8	2.3	3.6
11. Im Unterricht soll ich mich aktiv beteiligen.	2	1	4	36	57	10243	3.5	.6	3.1	3.8
12. Im Unterricht arbeiten wir oft mit einem Partner oder in Gruppen.	1	4	29	49	16	10319	2.8	.8	2.4	3.3
13. Im Unterricht kann ich mir oft selbst Aufgaben auswählen.	2	25	50	19	3	10186	2.0	.8	1.7	2.6
14. Im Unterricht können wir bestimmte Themen auch selbstständig bearbeiten.	2	4	18	53	23	10176	3.0	.8	2.6	3.4
15. Im Unterricht kann ich auch selbst entscheiden, auf welche Art und Weise ich etwas bearbeite.	2	7	33	45	12	10185	2.6	.8	2.4	3.0
16. Ich erhalte im Unterricht die Möglichkeit, meine Lernergebnisse vorzustellen.	2	3	15	48	31	10171	3.1	.8	2.6	3.5
17. Im Unterricht werden wir aufgefordert, Lösungen und Lösungswege zu begründen.	2	2	7	41	49	10215	3.4	.7	3.0	3.7
18. Im Unterricht schätzen wir regelmäßig selbst ein, wie gut wir etwas können.	3	11	37	39	10	10065	2.5	.8	2.2	3.1
19. Meine Lehrerin/mein Lehrer geht im Unterricht in einer logischen Reihenfolge vor.	5	4	13	47	31	9866	3.1	.8	2.7	3.6
20. Meine Lehrerin/mein Lehrer macht Übergänge zu neuen Themenbereichen deutlich.	2	3	11	42	42	10193	3.3	.8	2.8	3.7
21. Meine Lehrerin/mein Lehrer erklärt den Unterrichtsstoff und die Aufgaben verständlich.	2	4	14	50	31	10243	3.1	.8	2.8	3.7
22. Meine Lehrerin/mein Lehrer setzt im Unterricht vielfältige Anschauungsmittel ein.	2	5	23	46	24	10181	2.9	.8	2.5	3.5
23. Meine Lehrerin/mein Lehrer teilt uns zu Unterrichtsbeginn das Ziel der Unterrichtsstunde mit.	3	12	29	40	17	10147	2.6	.9	2.3	3.3
24. Meine Lehrerin/mein Lehrer erklärt uns, warum das, was wir im Unterricht behandeln, wichtig ist.	2	11	27	42	18	10189	2.7	.9	2.4	3.3
25. Meine Lehrerin/mein Lehrer gibt zu Unterrichtsbeginn einen Überblick zur Gliederung der Stundeninhalte.	3	12	32	41	12	10100	2.5	.9	2.2	3.2
26. Meine Lehrerin/mein Lehrer macht den Ablauf der Stunde beispielsweise an der Tafel sichtbar.	2	21	32	30	15	10183	2.4	1.0	1.9	3.1
27. Der Umgangston unter uns Schülerinnen und Schülern ist freundlich.	2	8	19	43	28	10172	2.9	.9	2.2	3.5
28. Bei auftretenden Schwierigkeiten helfen wir uns gegenseitig.	2	5	17	47	28	10172	3.0	.8	2.4	3.5
29. Meine Lehrerin/mein Lehrer behandelt mich fair.	3	6	12	41	39	10115	3.2	.9	2.7	3.7
30. Meine Lehrerin/mein Lehrer interessiert sich für das, was ich zu sagen habe.	4	5	14	45	32	10000	3.1	.8	2.6	3.5

Tabelle B7										
Ergebnisse Schülerbefragung Sek										
	% #	% 1	% 2	% 3	% 4	gült. N	MW	SD	Min	Max
31. Meine Lehrerin/mein Lehrer traut mir zu, dass ich die Unterrichtsinhalte verstehen kann.	5	2	7	46	40	9897	3.3	.7	2.9	3.7
32. Meine Lehrerin/mein Lehrer traut mir zu, dass ich selbstständig arbeiten kann.	4	2	5	43	46	10021	3.4	.7	3.0	3.7
33. Meine Lehrerin/mein Lehrer lässt mich gemachte Fehler selbst finden.	5	5	19	50	21	9930	2.9	.8	2.6	3.3
34. Meine Lehrerin/mein Lehrer fordert uns auf zu überlegen, warum eine Antwort falsch war.	2	5	18	50	24	10140	3.0	.8	2.6	3.4
35. Für einen gemachten Fehler muss ich mich nicht schämen.	3	6	10	34	47	10080	3.3	.9	2.9	3.6
36. Meine Lehrerin/mein Lehrer kennt die Leistungsstärkeren und gibt ihnen schwierigere oder umfangreichere Aufgaben.	5	14	26	38	17	9860	2.6	.9	2.2	3.6
37. Meine Lehrerin/mein Lehrer kennt die Leistungsschwächeren und gibt ihnen leichtere oder weniger Aufgaben.	6	20	31	29	14	9789	2.4	1.0	1.8	3.6
38. Wenn wir mit einem Partner oder in Gruppen arbeiten, teilt unsere Lehrerin/unsere Lehrer die Lerngruppen ein.	5	12	32	39	12	9869	2.5	.9	2.1	3.0
39. Wenn ich im Unterricht eine gute Antwort gebe oder eine interessante Frage stelle, lobt mich meine Lehrerin/mein Lehrer.	3	7	19	46	25	10044	2.9	.9	2.6	3.3
40. Meine Lehrerin/mein Lehrer lobt die Schülerinnen und Schüler, die sich verbessern.	3	3	10	44	40	10084	3.2	.8	2.9	3.6
41. Im Unterricht erhalte ich von meiner Lehrerin/meinem Lehrer eine Rückmeldung auf meine Antworten.	4	3	12	49	32	10003	3.1	.8	2.8	3.5
42. Wenn ich einen Test/eine Klassenarbeit zurückbekomme, erfahre ich von meiner Lehrerin oder meinem Lehrer genau, was richtig und was falsch war.	3	8	20	39	30	10067	3.0	.9	2.5	3.5
43. Meine Lehrerinnen/Lehrer besprechen mit mir meine Stärken und Schwächen.	4	12	30	40	14	9991	2.6	.9	2.2	3.3
44. Meine Lehrerinnen/Lehrer sprechen mit mir regelmäßig über meinen aktuellen Zensurenstand.	2	14	37	35	12	10131	2.5	.9	1.9	3.1
45. In unserer Schule erhalten wir zusätzliche Angebote (AGs, Förderkurse), um unsere Leistungen zu verbessern.	6	7	15	32	40	9789	3.1	.9	2.3	3.8
46. Meine Lehrerinnen/Lehrer informieren mich über die Festlegungen meiner Schule zur Leistungsbewertung.	9	5	16	45	24	9400	3.0	.8	2.6	3.6
47. Meine Lehrerinnen/Lehrer informieren mich über die Regelungen zu Versetzung und Schulabschlüssen.	7	5	13	40	35	9620	3.1	.8	2.8	3.6
48. Durch den Kontakt meiner Schule zu den berufsbildenden Schulen kann ich mich gut über diese informieren.	19	10	20	35	16	8377	2.7	.9	2.1	3.4
49. Meine Schule bietet verschiedene Maßnahmen zur Berufsorientierung an.	14	5	16	37	28	8894	3.0	.9	2.3	3.7
50. Meine Schule nutzt Angebote eines OSZ für den Unterricht (z.B. Experten für Vorträge, Unterrichtsmöglichkeiten am OSZ usw.).	25	14	20	28	12	7760	2.5	1.0	1.8	3.3
51. Durch den Kontakt meiner Schule zu Hochschulen/Fachschulen kann ich mich gut über das Studienangebot informieren.	26	13	21	29	10	7671	2.5	.9	1.9	3.1
52. Meine Schule bietet verschiedene Maßnahmen zur Studienorientierung an.	24	11	20	32	13	7868	2.6	.9	2.1	3.1
53. Meine Schule nutzt Angebote der Hochschulen/Fachschulen für den Unterricht (z.B. Experten für Vorträge, Unterrichtsmöglichkeiten an Hochschulen/Fachschulen, Vergabe von Themen und Betreuung von besonderen Leistungen usw.).	26	13	21	30	10	7665	2.5	.9	1.9	3.1

Tabelle B7										
Ergebnisse Schülerbefragung Sek										
	% #	% 1	% 2	% 3	% 4	güt. N	MW	SD	Min	Max
54. In unserer Schule können wir unsere Ideen bei der Planung von Schulveranstaltungen einbringen.	4	6	14	46	30	9899	3.0	.8	2.6	3.6
55. Ich kann schulische Aktivitäten mitgestalten.	6	6	20	45	22	9726	2.9	.8	2.5	3.4
56. Bei der Planung von AGs werden wir Schülerinnen und Schüler nach unseren Wünschen gefragt.	16	11	20	34	20	8662	2.7	1.0	2.3	3.3
57. Die Lehrerinnen/Lehrer wirken aktiv darauf ein, dass sich die Schülerinnen und Schüler für unsere Schule engagieren.	8	6	17	47	22	9509	2.9	.8	2.5	3.4
58. Die Schulleiterin/der Schulleiter bezieht die Schülerinnen und Schüler in wichtige Entscheidungen, die die Schule betreffen, mit ein.	11	11	20	39	18	9198	2.7	.9	1.8	3.3
59. Die Schulleiterin/der Schulleiter respektiert und beachtet die Rechte und Interessen der gewählten Schülervertretungen.	17	5	11	39	26	8565	3.1	.8	2.1	3.6
60. Die Schulleiterin/der Schulleiter wirkt aktiv darauf ein, dass sich die Schülerinnen und Schüler für unsere Schule engagieren.	12	7	16	43	22	9107	2.9	.9	2.0	3.5
61. Besondere Aktivitäten oder Leistungen werden von der Schulleiterin/dem Schulleiter anerkannt.	10	7	13	39	31	9271	3.0	.9	2.1	3.7
62. Ich habe in den letzten 12 Monaten von meiner Lehrerin/meinem Lehrer die Möglichkeit bekommen, mit einem Fragebogen meine Meinung zum Unterricht zu sagen.	11	28	20	25	16	9189	2.3	1.1	1.8	2.9
63. Die Lehrerinnen/Lehrer fragen uns, was uns an der Schule gefällt und was verbessert werden kann.	6	16	22	36	21	9779	2.6	1.0	2.1	3.2

Tabelle B8											
Ergebnisse Schülerbefragung FL		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	güt. N	MW	SD	Min	Max
1.	Ich gehe gern in diese Schule.	4	10	13	32	41	757	3.1	1.0	2.8	3.5
2.	Unsere Lehrerinnen und Lehrer machen einen guten Unterricht.	4	3	7	33	53	756	3.4	.8	3.3	3.5
3.	Ich bin mit den Arbeitsgemeinschaften an unserer Schule zufrieden.	11	5	8	29	47	697	3.3	.8	3.1	3.8
4.	Meine Lehrerin/mein Lehrer sagt mir, was wir demnächst lernen werden.	5	4	6	32	54	749	3.4	.8	3.3	3.8
5.	Die ganze Unterrichtsstunde wird zum Lernen genutzt.	3	2	8	38	49	756	3.4	.7	3.1	3.8
6.	Meine Lehrerin/mein Lehrer schafft es, im Unterricht für Ruhe und Ordnung zu sorgen.	2	4	13	33	48	771	3.3	.8	3.1	3.6
7.	Im Unterricht kann man sich oft selbst Aufgaben auswählen.	2	17	23	33	25	768	2.7	1.0	2.3	3.5
8.	Im Unterricht schätzen wir regelmäßig selbst ein, wie gut wir etwas können.	4	5	16	37	38	754	3.1	.9	2.8	3.6
9.	Im Unterricht werden wir aufgefordert Lösungen zu begründen.	3	5	9	36	48	761	3.3	.8	3.0	3.8
10.	Meine Lehrerin/mein Lehrer erklärt uns, was wir in der Stunde lernen wollen.	3	3	8	27	59	760	3.5	.8	3.3	3.7
11.	In meiner Klasse gibt es nur wenige Streitereien zwischen den Schülern.	3	21	27	31	18	758	2.5	1.0	2.2	3.0
12.	Der Umgangston unter meinen Mitschülern ist freundlich.	3	14	22	38	22	759	2.7	1.0	2.4	3.0
13.	Meine Lehrerin/mein Lehrer traut mir zu, dass ich selbstständig arbeiten kann.	3	2	7	30	58	759	3.5	.7	3.3	3.8
14.	Meine Lehrerin/mein Lehrer gibt den besseren Schülerinnen und Schülern schwierigere Aufgaben.	5	8	11	31	46	747	3.2	.9	3.0	3.8
15.	Wenn ich zusätzliche Hilfe brauche, bekomme ich sie von meiner Lehrerin oder meinem Lehrer.	3	2	3	26	65	753	3.6	.7	3.4	3.8
16.	Meine Lehrerin/mein Lehrer lobt auch die schwachen Schüler/innen, wenn sie sich verbessern.	4	2	2	23	70	750	3.7	.6	3.6	3.8
17.	Meine Lehrerinnen und Lehrer besprechen mit mir meine Stärken und Schwächen.	4	4	9	32	51	749	3.3	.8	2.9	3.8
18.	Meine Lehrerinnen und Lehrer sagen mir alle meine Zensuren.	3	5	10	31	50	755	3.3	.9	2.8	3.9
19.	Meine Lehrerinnen und Lehrer informieren mich, was ich können muss, um eine bestimmte Zensur zu erhalten.	3	2	6	35	54	752	3.5	.7	3.2	3.8
20.	Meine Lehrerinnen und Lehrer informieren mich über die möglichen Schulabschlüsse.	22	6	9	26	37	605	3.2	.9	3.0	3.8
21.	Meine Schule hilft mir bei der Auswahl eines Berufes.	19	5	8	23	45	632	3.3	.9	3.0	3.8
22.	An der Schule bereiten wir Veranstaltungen und Feste mit vor und helfen bei der Durchführung.	6	6	8	29	51	730	3.3	.9	2.9	3.9
23.	Bei der Planung von Arbeitsgemeinschaften werden wir Schülerinnen und Schüler nach unseren Wünschen gefragt.	10	6	11	28	45	701	3.2	.9	2.7	3.8
24.	Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher werden von der Schulleiterin/dem Schulleiter ernst genommen.	8	2	6	23	59	714	3.5	.7	3.3	3.9
25.	Besondere Aktivitäten und Leistungen werden von der Schulleiterin/dem Schulleiter gelobt.	6	5	7	26	56	727	3.4	.8	2.9	3.9
26.	Meine Lehrerinnen und Lehrer haben mich im letzten Jahr mit einem Fragebogen nach meiner Meinung zum Unterricht gefragt.	16	26	13	20	24	646	2.5	1.2	1.3	3.6
27.	In meiner Schule werden wir gefragt, wie uns der Unterricht gefällt.	6	12	14	27	41	725	3.0	1.0	2.7	3.3

Tabelle B9										
Ergebnisse Schülerbefragung OSZ										
	% #	% 1	% 2	% 3	% 4	güt. N	MW	SD	Min	Max
1. Ich gehe gern in diese Schule.	2	5	15	52	25	5317	3.0	.8	2.8	3.2
2. Von meiner Lehrerin oder meinem Lehrer werde ich über konkrete Ziele und zukünftige Inhalte bzw. Themen unseres Unterrichts informiert.	1	2	14	52	31	5374	3.1	.7	2.9	3.3
3. Der Unterricht verläuft ohne Unterbrechungen.	1	10	29	44	16	5375	2.7	.9	2.5	2.9
4. Die ganze Unterrichtsstunde wird zum Lernen genutzt.	1	6	27	46	19	5366	2.8	.8	2.6	2.9
5. Der Unterricht beginnt und endet pünktlich.	2	5	16	36	41	5334	3.1	.9	2.9	3.3
6. Wir haben in der Klasse feste Regeln vereinbart, wie wir in der Lerngruppe miteinander umgehen sollen.	9	17	27	31	17	4957	2.5	1.0	2.2	2.9
7. Meine Lehrerin oder mein Lehrer setzt die vereinbarten Regeln durch.	10	8	20	42	20	4916	2.8	.9	2.6	3.0
8. Im Unterricht kann ich in Ruhe arbeiten.	1	9	26	45	18	5363	2.7	.9	2.5	2.9
9. Meine Lehrerin oder mein Lehrer schafft es, im Unterricht für Ruhe und Ordnung zu sorgen.	2	7	21	48	22	5328	2.9	.8	2.7	3.1
10. Meine Lehrerin oder mein Lehrer kann sich in unserer Klasse durchsetzen.	2	5	18	48	27	5310	3.0	.8	2.7	3.2
11. Meine Lehrerin oder mein Lehrer ist leicht vom Unterricht abzulenken.	2	15	43	31	9	5312	2.3	.8	2.2	2.5
12. Im Unterricht bearbeiten wir auch Themen, die wir selbst vorgeschlagen haben.	3	17	32	35	13	5258	2.4	.9	2.3	2.5
13. Ich erhalte Gelegenheit den Unterricht aktiv mit zu gestalten	3	8	28	45	16	5260	2.7	.8	2.6	2.8
14. Im Unterricht darf ich auch selbst entscheiden auf welche Art und Weise ich etwas bearbeite.	3	10	32	43	13	5276	2.6	.8	2.4	2.7
15. Im Unterricht kann ich Inhalte auch eigenständig bearbeiten.	2	3	13	56	26	5302	3.1	.7	2.9	3.2
16. Im Unterricht kann ich mir oft selbst Aufgaben auswählen.	3	24	52	19	3	5267	2.0	.8	1.9	2.1
17. Im Unterricht schätze ich regelmäßig selbst ein, wie gut ich etwas kann.	4	10	26	45	15	5204	2.7	.9	2.6	2.8
18. Im Unterricht werde ich aufgefordert meine Lösungen zu begründen.	2	2	11	50	35	5322	3.2	.7	3.1	3.3
19. Meine Lehrerin oder mein Lehrer geht im Unterricht in einer logischen Reihenfolge vor.	4	6	17	50	23	5196	2.9	.8	2.8	3.1
20. Meine Lehrerin oder mein Lehrer macht Übergänge zu neuen Themenbereichen deutlich.	3	4	15	47	32	5284	3.1	.8	3.0	3.2
21. Meine Lehrerin oder mein Lehrer stellt die Beziehungen zwischen den im Unterricht behandelten Themen heraus.	8	3	17	59	12	4978	2.9	.7	2.8	3.0
22. Meine Lehrerin oder mein Lehrer spricht laut und deutlich.	2	2	9	44	43	5330	3.3	.7	3.2	3.5
23. Meine Lehrerin oder mein Lehrer drückt sich klar und verständlich aus.	2	3	16	53	26	5321	3.0	.7	2.9	3.1
24. Meine Lehrerin oder mein Lehrer stellt Wichtiges deutlich heraus.	2	2	13	52	31	5321	3.1	.7	3.0	3.2
25. Meine Lehrerin oder mein Lehrer teilt zu Unterrichtsbeginn das Lernziel der Unterrichtsstunde mit.	3	14	32	37	14	5280	2.5	.9	2.3	2.7
26. Meine Lehrerin oder mein Lehrer erklärt, warum das, was wir im Unterricht behandeln, wichtig ist.	2	9	26	43	21	5304	2.8	.9	2.6	2.9
27. Meine Lehrerin oder mein Lehrer wiederholt öfter, was das Ziel einer Unterrichtsstunde ist.	3	17	40	31	9	5263	2.3	.9	2.1	2.5
28. Meine Lehrerin oder mein Lehrer gibt zu Unterrichtsbeginn einen Überblick zur Gliederung der Stundeninhalte.	3	18	35	34	10	5267	2.4	.9	2.2	2.5
29. Meine Lehrerin oder mein Lehrer verwendet Übersichten, um Unterrichtsabläufe aufzuzeigen.	4	16	30	36	14	5213	2.5	.9	2.4	2.6

Tabelle B9										
Ergebnisse Schülerbefragung OSZ										
	% #	% 1	% 2	% 3	% 4	güt. N	MW	SD	Min	Max
30. Mit den meisten meiner Mitschülerinnen und Mitschüler verstehe ich mich gut.	3	3	7	31	56	5250	3.4	.8	3.3	3.5
31. In meiner Klasse gibt es nur wenige Streitereien zwischen den Schülerinnen und Schülern.	3	7	15	36	40	5259	3.1	.9	3.0	3.3
32. Der Umgangston unter meinen Mitschülerinnen und Mitschülern ist freundlich.	2	6	16	44	33	5303	3.1	.9	2.9	3.2
33. Meine Lehrerin oder mein Lehrer behandelt mich fair.	2	5	13	45	34	5285	3.1	.8	2.9	3.2
34. Meine Lehrerin oder mein Lehrer ist geduldig, z.B. beim Stellen von Fragen.	2	4	15	49	30	5316	3.1	.8	2.9	3.2
35. Meine Lehrerin oder mein Lehrer interessiert sich für das, was ich zu sagen habe.	4	4	15	50	27	5215	3.0	.8	2.9	3.1
36. Meine Lehrerin oder mein Lehrer traut mir zu, dass ich die Unterrichtsinhalte verstehen kann.	5	2	8	51	34	5165	3.2	.7	3.1	3.3
37. Meine Lehrerin oder mein Lehrer traut mir anspruchsvolle Dinge zu.	8	3	13	48	28	4987	3.1	.7	3.0	3.2
38. Meine Lehrerin oder mein Lehrer traut mir zu, dass ich selbstständig arbeiten kann.	4	2	5	45	44	5214	3.4	.7	3.3	3.4
39. Meine Lehrerin oder mein Lehrer hilft mir, wenn ich nicht gleich die richtige Antwort weiß.	2	3	12	48	35	5288	3.2	.8	3.0	3.2
40. Meine Lehrerin oder mein Lehrer erklärt genau, warum eine Antwort nicht ganz korrekt war.	2	4	16	45	33	5314	3.1	.8	2.9	3.2
41. Wenn eine Antwort im Unterricht falsch ist, darf ich erklären, wie ich es meine.	3	5	15	51	26	5233	3.0	.8	2.9	3.2
42. Meine Lehrerin oder mein Lehrer gibt uns unterschiedliche Aufgaben, je nach unserem Können.	3	36	34	21	6	5230	2.0	.9	1.8	2.1
43. Meine Lehrerin oder mein Lehrer stellt den besseren Schülerinnen bzw. Schülern schwierigere Aufgaben.	4	35	34	21	6	5216	2.0	.9	1.8	2.2
44. Wenn ich zusätzliche Hilfe brauche, bekomme ich sie von meiner Lehrerin oder meinem Lehrer.	3	6	17	50	24	5229	3.0	.8	2.7	3.1
45. Meine Lehrerin oder mein Lehrer lobt auch die leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler, wenn sie sich verbessern.	6	7	15	46	26	5096	3.0	.9	2.8	3.1
46. Wenn ich im Unterricht eine gute Antwort gebe oder eine interessante Frage stelle werde ich von meiner Lehrerin bzw. meinem Lehrer gelobt.	6	10	25	43	17	5110	2.7	.9	2.4	2.9
47. Wenn ich mich im Unterricht oft melde werde ich von meiner Lehrerin oder meinem Lehrer gelobt.	6	11	28	40	15	5071	2.6	.9	2.4	2.8
48. Im Unterricht erhalte ich eine Rückmeldung auf meine Antworten.	4	4	15	55	23	5186	3.0	.7	2.8	3.1
49. Wenn ich einen Test/eine Klassenarbeit/eine Klausur zurückbekomme, erfahre ich genau von meiner Lehrerin oder meinem Lehrer, was richtig und was falsch war.	3	9	21	42	26	5271	2.9	.9	2.7	3.0
50. Meine Lehrerin oder mein Lehrer wertet mit mir regelmäßig meine Lernergebnisse aus.	6	27	34	26	7	5104	2.1	.9	1.9	2.2
51. Meine Lehrerinnen und Lehrer besprechen mit mir meine Stärken und Schwächen.	5	25	37	27	6	5139	2.1	.9	2.0	2.3
52. Meine Lehrerinnen und Lehrer sprechen mit mir über Erfolge und Misserfolge beim Lernen.	5	22	37	30	7	5146	2.2	.9	2.0	2.3
53. Unsere Lehrerinnen und Lehrer loben auch die leistungsschwächeren Schülerinnen und Schüler, wenn sie merken, dass sie sich verbessern.	6	9	20	47	17	5085	2.8	.9	2.6	2.9
54. In unserer Schule gibt es zusätzliche Angebote, um unsere Leistungen zu verbessern. (Hier nicht ausbildungsbegleitende Hilfe)	19	22	24	25	11	4388	2.3	1.0	1.9	2.8
55. Meine Lehrerinnen und Lehrer informieren mich über die Festlegungen meiner Schule zur Leistungsbewertung.	11	11	22	41	15	4788	2.7	.9	2.4	2.9

Tabelle B9											
Ergebnisse Schülerbefragung OSZ		% #	% 1	% 2	% 3	% 4	gült. N	MW	SD	Min	Max
56.	Meine Lehrerinnen und Lehrer informieren mich über die geltenden Regelungen zu Versetzungen und Schulabschlüssen.	8	6	15	44	27	4992	3.0	.9	2.9	3.1
57.	Meine Lehrerinnen und Lehrer informieren mich regelmäßig über ihre Anforderungen und meinen aktuellen Leistungsstand.	5	12	30	41	13	5155	2.6	.9	2.4	2.6
58.	In unserer Schule können Schülerinnen und Schüler ihre Ideen bei der Planung von Schulveranstaltungen mit einbringen.	19	13	20	34	15	4396	2.6	1.0	2.3	2.8
59.	Die Schule ermöglicht mir, mich aktiv in das Schulleben einzubringen.	15	12	23	38	13	4602	2.6	.9	2.3	2.7
60.	An der Schule tragen die Schülerinnen und Schüler Mitverantwortung bei der Durchführung von Veranstaltungen.	21	13	18	35	14	4265	2.6	1.0	2.3	2.9
61.	Die Lehrerinnen und Lehrer und die Schulleitung beziehen uns Schülerinnen und Schüler in wichtige Entscheidungen, die die Schule betreffen, mit ein.	18	20	26	28	8	4422	2.3	.9	1.9	2.4
62.	Die Lehrerinnen und Lehrer wünschen, dass sich die Schülerinnen und Schüler für die Schule engagieren.	16	8	16	43	17	4497	2.8	.9	2.5	3.0
63.	Meine Schule ist für mich ein Ort, an dem Entscheidungen, die alle betreffen, nachvollziehbar sind.	14	13	25	39	9	4621	2.5	.9	2.2	2.7
64.	Die Konferenz der Schülerinnen und Schüler wird an unserer Schule von der Schulleiterin/dem Schulleiter ernst genommen.	31	6	13	33	17	3711	2.9	.9	2.5	3.1
65.	Die Schulleiterin/der Schulleiter gibt der Konferenz der Schülerinnen und Schüler Gelegenheit, sich bei wichtigen Themen einzubringen.	31	7	13	34	16	3724	2.8	.9	2.5	3.0
66.	In meiner Schule sind Schülerinnen und Schüler beratende Mitglieder der Konferenz der Lehrkräfte, der Abteilungskonferenz und der Fachkonferenzen.	36	9	15	30	10	3427	2.6	.9	2.3	2.8
67.	Besondere Aktivitäten oder besondere Leistungen werden von der Schulleiterin/dem Schulleiter gefördert und anerkannt.	28	11	18	33	11	3898	2.6	.9	2.2	2.7
68.	Ich habe in den letzten 12 Monaten die Möglichkeit bekommen, meiner Lehrerin oder meinem Lehrer zum Unterricht mit einem Fragebogen meine Meinung zu sagen.	15	40	16	18	11	4576	2.0	1.1	1.6	2.5
69.	In meiner Schule werde ich gefragt, wie der Unterricht verbessert werden kann.	7	29	26	28	9	5000	2.2	1.0	1.8	2.4
70.	In meiner Schule werde ich gefragt, wie mir der Unterricht gefällt.	7	31	25	26	10	5011	2.2	1.0	1.8	2.4

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.
www.isq-bb.de